

BETRIEBSANLEITUNG

Zeiterfassungsgerät K 875



Bescheinigung des Herstellers/Importeurs

Dieses Gerät entspricht den Bedingungen der Niederspannungsvorschrift 73/23/EEC und dem EMVG nach 89/336/EEC.

Maschinenlärminformationsverordnung 3. GSGV, 18.01.1991: Der arbeitsplatzbezogene Schalldruckpegel beträgt 70dB(A) oder weniger, gemäß ISO 7779.

Die Anschlußsteckdose muß nahe beim Gerät angebracht und leicht zugänglich sein.

Hinweise zur Bedienungsanleitung

1. Die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Angaben können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.
2. Diese Bedienungsanleitung wurde mit äußerster Sorgfalt erstellt, um alle Einzelheiten hinsichtlich der Bedienung des Zeiterfassungsgerätes darzustellen. Sollten Sie dennoch Fragen haben oder Fehler in der Anleitung entdecken, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.
3. Wir haften nicht für direkte oder indirekte Schäden, die durch die Verwendung dieser Betriebsanleitung entstehen.
4. Lesen Sie diese Anleitung aufmerksam und benutzen Sie Ihr Zeiterfassungsgerät erst dann, wenn Sie die Angaben über die Hardware und Software richtig verstanden haben.
5. Diese Publikation darf weder reproduziert, noch in einem Datensystem gespeichert oder in irgendeiner Weise übertragen werden, auch nicht auszugsweise. Das Copyright liegt mit all seinen Rechten bei BÜRK MOBATIME GmbH, VS-Schwenningen.

Sicherheitshinweis

Sollte der Austausch der Lithium-Batterie für den Datenerhalt erforderlich werden, so ist hierfür ausschließlich die Marke TOSHIBA, Teile-Nr. CR 2450 TVB, zu verwenden (Lebensdauer ca. 5 Jahre).

Bei Verwendung einer anderen Batterie besteht Feuer- oder Explosionsgefahr!

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitsmassnahmen	3
Warnschilder	3
Pflege	4
2. Merkmale	5
3. Angaben zur Inbetriebnahme	6
3.1 Lieferumfang.....	6
3.2 Benennung und Funktion.....	6
3.3 Multifunktionale LCD-Display-Anzeige.....	6
3.4 Wandmontage des Zeiterfassungsgerätes	7
3.5 Umgebungsbedingungen.....	7
3.6 Farbbandkassette einlegen / austauschen	8
3.7 Anschluß der Akku-Notstromversorgung (Option)	10
3.8 Tägliche Anwendung	11
4. Übersicht der Funktionen des K 875	12
4.1 Zeitprogramme: Normal-Programm und Sonder-Programm.....	12
4.2 Maximale Registrierzeit pro Tag	13
4.3 Rundungszeiten und Rundungseinheiten (gilt nicht für 4.2)	13
4.4 Kennzeichnung "!" bei Kernzeitverletzung	14
5. Vorbereitung zur Dateneingabe	15
6. Dateneingabe	16
6.1 Eingabe des Std.-Systems.....	16
6.2 Uhrzeiteingabe.....	17
6.3 Datumseingabe.....	18
6.4 Eingabe des Abrechnungszeitraumes	19
6.5 Eingabe der Zeit für die Datumsfortschaltung.....	22
7. Übertragung der Karten-Nummer	23
8. Speicherplatz löschen	25
8.1 Speicherplatz einer einzelnen Karte löschen.....	25
8.2 Alle Speicherplätze löschen.....	26
9. Eingabe eines Zeitprogrammes (Normal-Programm)	27
9.1 Eingabe Beginn der Arbeitszeit (Normal-Programm).....	28
9.2 Eingabe Ende der Arbeitszeit (Normal-Programm).....	28
9.3 Eingabe Beginn der Pause 1 (Normal-Programm)	29
9.4 Eingabe der Pausendauer in Minuten für Pause 1 (Normal-Programm)	29
9.5 Eingabe Beginn der Pause 2 (Normal-Programm)	30
9.6 Eingabe der Pausendauer in Minuten für Pause 2 (Normal-Programm)	30
10. Eingabe eines Zeitprogrammes (Sonder-Programm)	31
10.1 Eingabe des Wochentages für das Sonder-Programm	32
10.2 Eingabe Beginn der Arbeitszeit (Sonder-Programm).....	32
10.3 Eingabe Ende der Arbeitszeit (Sonder-Programm).....	33
10.4 Eingabe Beginn der Pause 1 (Sonder-Programm)	33
10.5 Eingabe der Pausendauer in Minuten für die Pause 1 (Sonder-Programm)....	34



11. Kennzeichnung "!" bei Kernzeitverletzung	35
11.1 Eingabe Beginn der Kernzeit (Normal-Programm)	35
11.2 Eingabe Ende der Kernzeit (Normal-Programm)	36
12. Einstellung der Rundungszeiten	37
13. Maximale Registrierzeit pro Tag	39
14. Sommer (MESZ)-/Winterzeit (MEZ)-Umstellung (werkseitig vorprogrammiert)	40
14.1 Funktion Sommer (MESZ)-/Winterzeit (MEZ)-Umstellung	40
14.2 Einstellen der Sommer-/Winterzeit-Umstellung	40
14.3 Beginn der Sommerzeit	41
14.4 Ende der Sommerzeit	42
14.5 Löschung der Sommer-/Winterzeit-Umstellung	43
15. Sprachwahl für den Ausdruck	45
16. RESET – Löschen aller Daten – werkseitige Einstellungen wieder herstellen	46
17. Druck-Beispiele	47
18. Behebung von Störungen	50
18.1 Fehler, die auf dem Display angezeigt werden	50
18.2 Weitere wichtige Hinweise zur Behebung von Störungen	51
19. Technische Daten K 875 und Zubehör	52
19.1 Technische Daten	52
19.2 Zubehör	53






1. Sicherheitsmassnahmen







Dieses Bedienerhandbuch stellt die sichere und ordnungsgemäße Verwendung des Gerätes sicher. Befolgen der Anweisungen schützt den Bediener und andere vor Verletzungen und verhindert die Beschädigung des Gerätes.



Warnschilder

Nachfolgend werden Schilder mit Warn- und Vorsichtshinweisen dargestellt. Um das Gerät sicher und ordnungsgemäß handhaben zu können, hat der Bediener jedes Schild und die nachstehende Erklärung zu beachten.

 Achtung	Unangebrachte Handhabung kann zu Unfällen mit ernsten und tödlichen Körperverletzungen führen.
 Vorsicht	Unangebrachte Handhabung kann zu Körperverletzungen oder Sachschäden führen.

 Unangebrachte Handhabung kann zu GEFAHREN wie elektrischen Schlag führen.	 Das Schild weist auf unbedingt erforderliche Handlungen hin.
 Das Gerät NICHT auseinandernehmen.	 Den Stecker des Anschlusskabels aus der Netzsteckdose ziehen.
 Das Schild weist auf zu unterlassende Handlungen hin.	

 Achtung	
 Das Gerät nicht auseinandernehmen. Die hohe Spannung im Gehäuse könnte zu einem elektrischen Schlag führen.	
 Das Gerät nicht umbauen. Änderungen könnten ein Feuer verursachen und/oder zu einem elektrischen Schlag führen.	
 Tritt ein abnormaler Zustand ein, das Gerät wird z.B. heiß, raucht oder ein Geruch macht sich bemerkbar, sofort den Stecker aus der Netzsteckdose ziehen und den Kundendienst des Händlers benachrichtigen. Die weitere Verwendung könnte ein Feuer verursachen oder zu einem elektrischen Schlag führen.	
 Das Gerät nur an eine Stromquelle mit der vorgeschriebenen Spannung anschließen. Anschluss von zwei Geräten an eine Netzsteckdose vermeiden, da dies ein Feuer verursachen oder zu einem elektrischen Schlag führen könnte.	
 Das Anschlusskabel vor Beschädigung oder Bruch schützen und auf keine Weise ändern. Ferner keine schweren Gegenstände auf das Kabel stellen und jegliches Ziehen oder Knicken des Kabels unterlassen. Das Kabel wird dadurch beschädigt und könnte ein Feuer verursachen oder zu einem elektrischen Schlag führen.	

	Geraten Fremdkörper (einschließlich Metallstücke, Wasser oder sonstige Flüssigkeiten) in das Gerät, sofort den Stecker aus der Netzsteckdose ziehen und den Kundendienst des Händlers benachrichtigen. Die weitere Verwendung könnte ein Feuer verursachen oder zu einem elektrischen Schlag führen.
	Den Stecker des Geräts nicht mit nassen Händen in die Netzsteckdose einstecken bzw. herausziehen, da dies zu einem elektrischen Schlag führen könnte.

 Vorsicht	
	Das Gerät nicht auf eine unebene oder schräge Oberfläche stellen. Das Gerät könnte nach unten rutschen bzw. fallen und zu Verletzungen führen.
	Die Oberfläche des Geräts nicht zum Abstellen von Wasserbehältern oder Metallgegenständen verwenden. Wenn verschüttetes Wasser eindringt oder ein Metallgegenstand in das Gerät fällt, kann dies ein Feuer verursachen oder zu einem elektrischen Schlag führen.
	Das Gerät nicht in einer feuchten oder staubigen Umgebung installieren, da dies ein Feuer verursachen oder zu einem elektrischen Schlag führen könnte.
	Das Gerät nicht in der Nähe einer Küchenanrichte oder eines Befeuchters installieren. Das dort vorhandene bzw. erzeugte Öl, Rauch oder Dampf kann ein Feuer verursachen oder zu einem elektrischen Schlag führen.
	Das Anschlusskabel nicht mit Gewalt aus der Steckdose ziehen, sondern mit der Hand entfernen. Beschädigung des Kabels könnte ein Feuer verursachen oder zu einem elektrischen Schlag führen.
	Bei Umstellen des Geräts den Stecker des Anschlusskabels aus der Netzsteckdose ziehen. Beschädigung des Kabels könnte ein Feuer verursachen oder zu einem elektrischen Schlag führen.
	Berühren des Druckkopfes vermeiden, da dies zu Verletzungen oder Verbrennungen führen könnte.
	Den Netzstecker ganz einstecken. Unangebrachtes Einstecken des Netzsteckers kann ein Feuer verursachen oder zu einem elektrischen Schlag führen.
	Nur die vorgeschriebenen Stempelkarten verwenden. Die Verwendung unangebrachter Karten kann ein Feuer verursachen oder zu einem elektrischen Schlag führen.
	Fällt das Gerät oder wird das Gehäuse beschädigt, den Netzstecker herausziehen und den Kundendienst des Händlers benachrichtigen. Die weitere Verwendung könnte ein Feuer verursachen oder zu einem elektrischen Schlag führen.

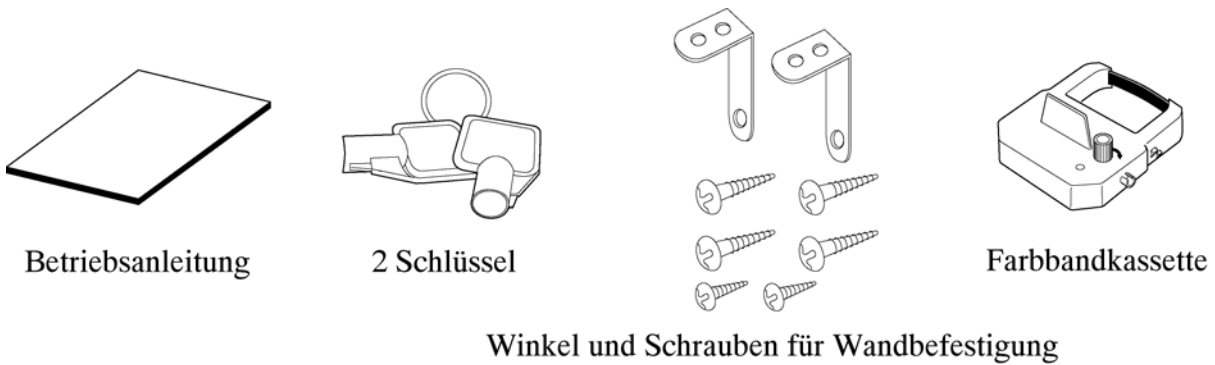
Pflege
Das Gerät ist bei der Reinigung abzuschalten und mit einem trockenen Tuch von Staub und Schmutz zu befreien.

2. Merkmale

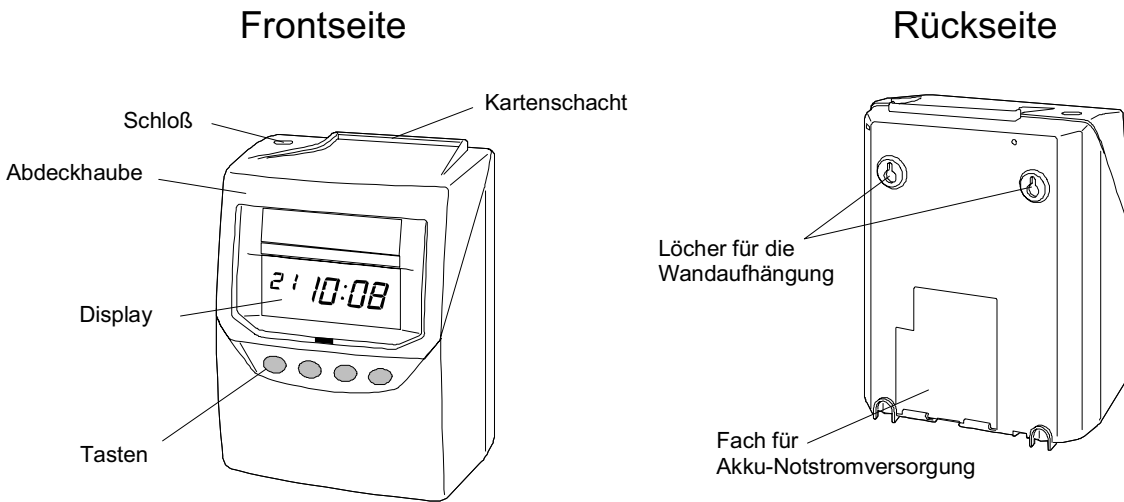
- Mit dem K 875 können die Zeiten zwischen KOMMT- und GEHT-Stempelungen errechnet und am Ende einer Abrechnungs-Periode automatisch auf der Stempelkarte kumuliert ausgedruckt werden.
- Es können pro Tag beliebig viele KOMMT- und GEHT-Stempelungen vorgenommen werden.
- Die Druckzeilen und Druckspalten für die KOMMT- und GEHT-Stempelungen stellen sich automatisch ein.
- Es kann eine von drei Abrechnungsperioden gewählt werden: monatlich (werkseitig eingestellt) / wöchentlich / 2-wöchentlich.
- Zur Erfassung der Arbeitszeiten wird das Normalprogramm verwendet und für einen beliebigen Wochentag können abweichende Zeiten mit einem Sonderprogramm erfasst werden.
- Maximal können 50 kodierte Karten automatisch parallel registriert werden.
- Nach einem Spannungsausfall stellt sich das Gerät wieder von selbst ein, d. h. Zeit oder Datum müssen nicht erneut programmiert werden.
- Beleuchtete Anzeige für Uhrzeit, Wochentag, Monatstag, So.- /Wi.- Zeit und aktuelle Druckspalte.
- Automatische Sommer-/ Winterzeit-Umstellung einstellbar (werkseitig vorprogrammiert).
- Datumsfortschaltung programmierbar (werkseitig auf 0:00 Uhr eingestellt)
- Auswahl der Sprachen Englisch, Spanisch, Deutsch, Französisch, Italienisch und Portugiesisch für das Drucken der Wochentage bei wöchentlichem oder 2-wöchentlichem Abrechnungszeitraum.
- Dauerkalender bis 2099.
- 5 Jahre Datenerhalt durch eingebaute Batterie.
Nur Original Lithium-Batterie für den Datenerhalt (Marke TOSHIBA, Teilenummer CR 2450 TVB) verwenden. Bei Verwendung einer anderen Batterie besteht Feuer- oder Explosionsgefahr.
- Es kann eine spezielle Kennzeichnung "!" programmiert werden (Beginn und Ende Kernzeit), wodurch "zu spätes Kommen" oder "zu frühes Gehen" sofort erkennbar ist.
- Hochschlagfestes Kunststoffgehäuse für Tischaufstellung oder Wandmontage.
- Akku-Notstromversorgung für bis zu 24 Std. bzw. 100 Registrierungen (Option).

3. Angaben zur Inbetriebnahme

3.1 Lieferumfang



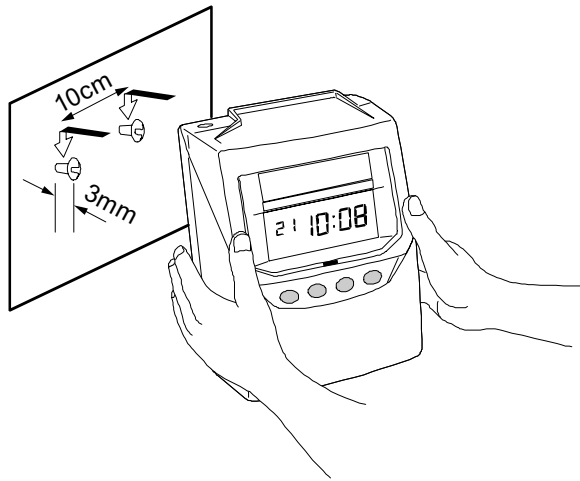
3.2 Benennung und Funktion



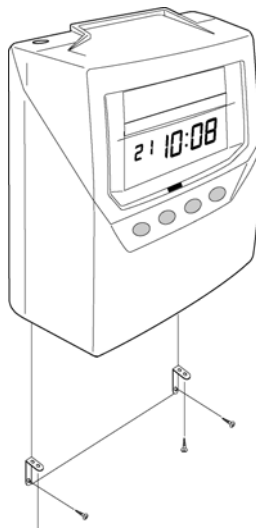
3.3 Multifunktionale LCD-Display-Anzeige



3.4 Wandmontage des Zeiterfassungsgerätes



Bei Wandmontage zwei der großen Schrauben waagrecht mit 10 cm Abstand in ca. 110 cm Wandhöhe anbringen, bis auf 3 mm Wandabstand eindrehen und das Gerät einhängen.



Montieren Sie die Wandmontageteile wie in der Abbildung links gezeigt.

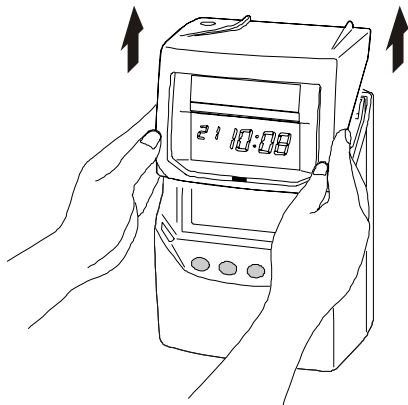
3.5 Umgebungsbedingungen

Geeigneten Platz für die Anbringung des Gerätes und der Kartenkästen nach dem gegebenen Kommt-/Geht-Verhalten der Mitarbeiter auswählen.

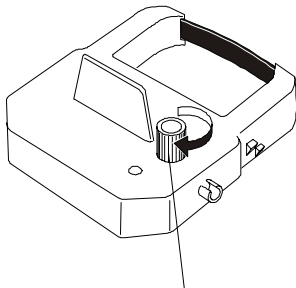
Der Anbringungsort muß frei sein von Witterungseinflüssen, Feuchtigkeit, Staub, hohen Temperaturen, direkter Sonneneinstrahlung und Vibrationen. Des weiteren sollte die Umgebung keinen Chemikalien oder Ozon ausgesetzt sein.

Die einwandfreie Funktion des K 875 wird im Temperaturbereich von -5°C bis +45°C gewährleistet.

3.6 Farbbandkassette einlegen / austauschen

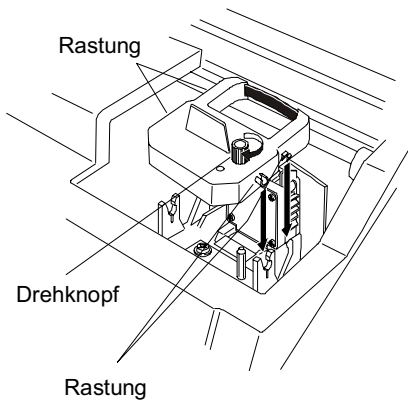


1. Gehäuse mit Schlüssel öffnen. Haube nach oben abnehmen.



Drehknopf

2. Neue Farbbandkassette aus der Verpackung nehmen. Durch Drehen des Knopfes in Pfeilrichtung Farbband spannen.

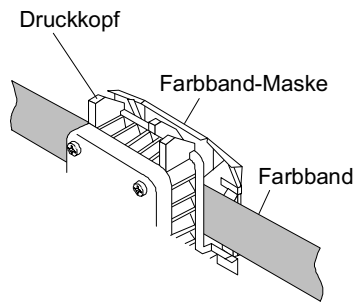


3. Farbbandkassette so einsetzen, daß das gespannte Farbband zwischen die Farbband-Maske (nicht vor die Farbband-Maske) und den Druckkopf gleitet.

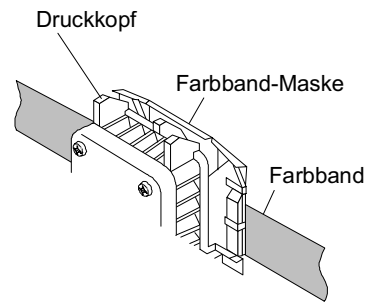
4. Vorsichtsmaßnahmen beim Austauschen des Farbbandes

Treffen Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie ein neues Farbband einsetzen:

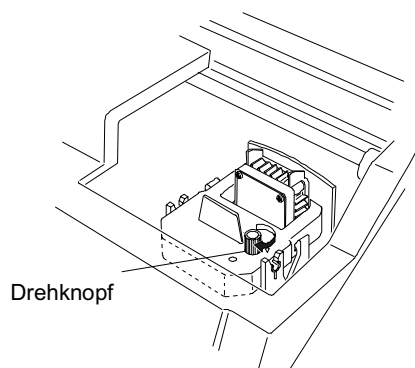
Setzen Sie das Farbband so ein, daß das gespannte Band zwischen den Druckkopf und die Farbband-Maske gleitet. Der Druck kann nicht korrekt erfolgen, wenn das Band hinter der Farbband-Maske liegt (siehe Abbildung rechts).



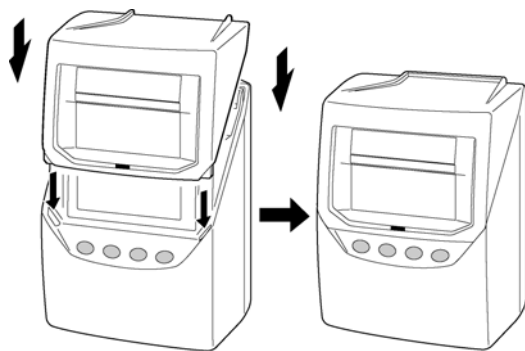
richtig



falsch



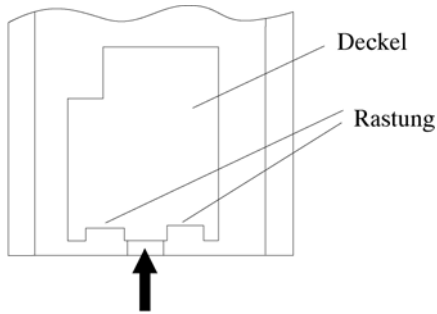
5. Farbbandkassette in die vorderen Aufnahmen einsetzen und nach unten drücken bis sie beidseitig einrastet. Drehknopf der Farbbandkassette in Pfeilrichtung drehen bis das Farbband gespannt ist.



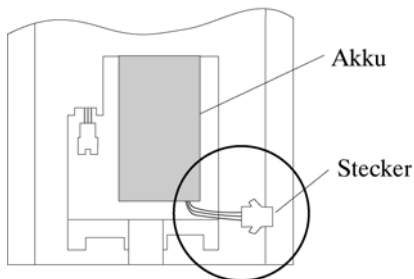
6. Nach erfolgtem Farbbandkassettenwechsel Haube von oben einsetzen und nach hinten unten schwenken. Gehäuse verschliessen.

3.7 Anschluß der Akku-Notstromversorgung (Option)

Bei Lieferung mit Akku-Notstromversorgung liegt diese dem Gerät lose bei.
Die Aufladezeit beträgt ca. 24 Stunden.

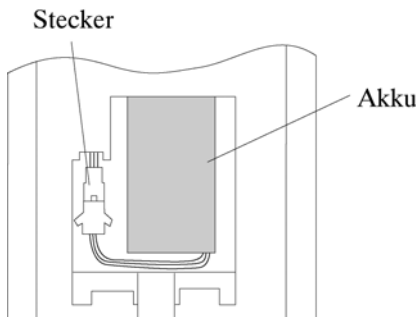


1. Nehmen Sie den Deckel vom Akkufach auf der Rückseite des Gerätes ab indem Sie auf die Mitte der Abdeckung drücken und sie aus der Rastung lösen.

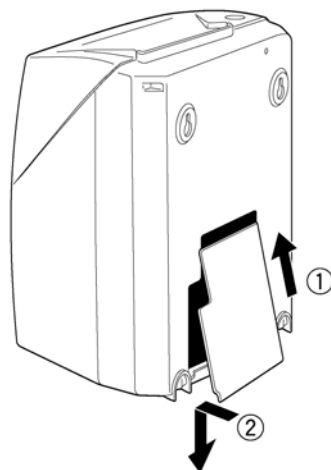


2. Legen Sie die Akkus ein (siehe Abbildung links).

Das Anschlußkabel sollte rechts liegen.



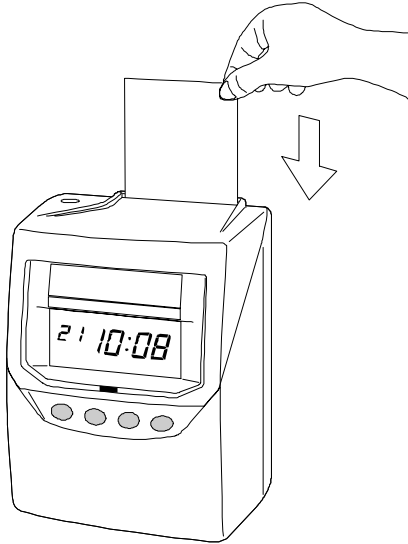
3. Stecken Sie den Stecker ein. Versteuen Sie das Anschlußkabel im Akkufach.



4. Setzen Sie die Abdeckung in den Schlitz ein (siehe Abbildung links). Drücken Sie die Abdeckung nach unten bis sie einrastet. Achten Sie darauf daß beim Schließen der Abdeckung das Kabel nicht eingeklemmt wird.

3.8 Tägliche Anwendung

Wenn das Gerät bereits inkl. kundenspezifischer Programmierung geliefert wurde, ist es nach Netzanschluß betriebsbereit. Die Grundfunktionen, einschließlich Uhrzeit und Abrechnungszeitraum, sind voreingestellt.

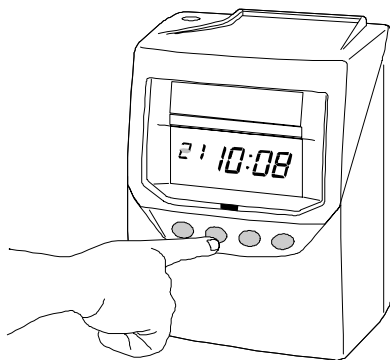


⇒ Das Gerät ist einfach zu bedienen. Stempelkarte in das Gerät stecken. Die Karte wird automatisch eingezogen, bedruckt und wieder ausgegeben. Bei **seitenverkehrt**em Einstecken der Stempelkarte wird diese **nicht bedruckt** und dann wieder ausgegeben (Fehlermeldung: E-03).



⇒ Maximal können 50 kodierte Karten automatisch parallel registriert werden.

⇒ Beim Einschoben einer neuen Karte wird diese automatisch registriert und die KOMMT-Zeit wird in der ersten Zeile gedruckt. Der Monat wird ebenfalls in der ersten Zeile gedruckt (Abrechnungszeitraum monatlich, 31).

⇒ Es können pro Tag beliebig viele "KOMMT"- und "GEHT"-Stempelungen vorgenommen werden. Die Druckzeile geht automatisch eine Zeile nach unten wenn Sie die Karte für eine "KOMMT"-Stempelung in das Gerät stecken.



⇒ Das K 875-Gerät prüft die letzte Buchung und schaltet automatisch um zwischen "KOMMT" und "GEHT".

⇒ Die Druckspalte kann auch manuell umgeschaltet werden, indem Sie die Tasten  oder  drücken.

⇒ Wenn „KOMMT“ gestempelt wird und die aktuelle Zeit die „Datumsfortschaltung“ überschreitet, wird erkannt, dass die „GEHT“-Stempelung vergessen wurde und die „KOMMT“-Stempelung wird dann in der nächsten Zeile gedruckt.

HINWEIS:



Vermeiden Sie, daß metallische Gegenstände wie z.B. Büroklammern in den Kartenschacht gelangen. Auch darf die Karte nicht mit Gewalt eingeführt werden. Hierdurch können Fehlfunktionen hervorgerufen werden!

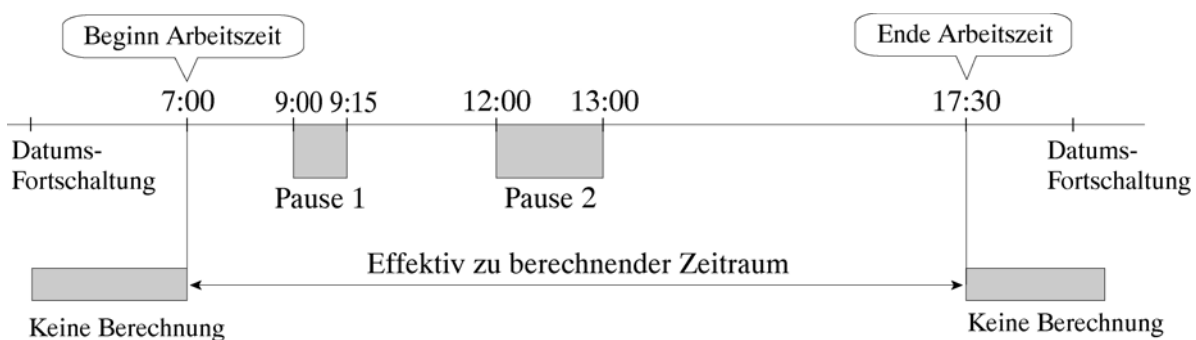
4. Übersicht der Funktionen des K 875

4.1 Zeitprogramme: Normal-Programm und Sonder-Programm

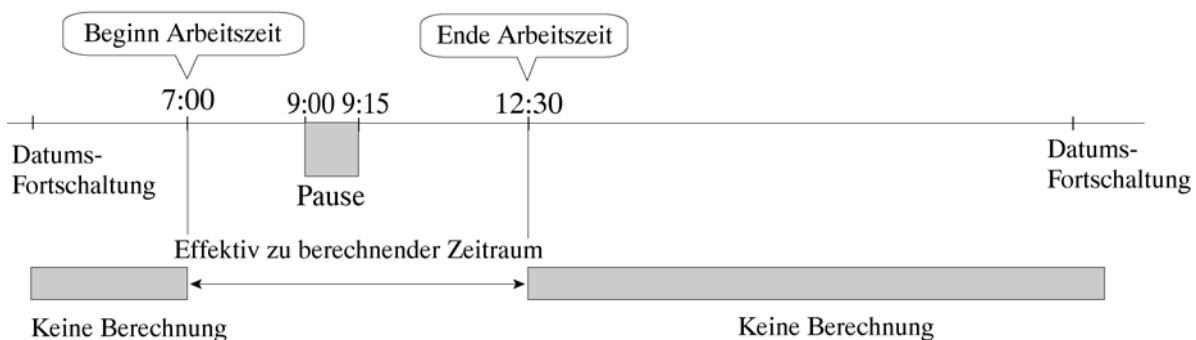
Das K 875 ist ideal zur Erfassung der Anwesenheitszeiten. Die **Programmiermöglichkeit** erstreckt sich über die Erfassung von **Fest-Arbeitszeiten/Gleitzeit** (davor und danach werden die Zeiten nicht gerechnet) und **Kernzeiten** (Drucksymbol "!" für zu spätes Kommen und zu frühes Gehen) sowie **max. 2 Pausen** (von 1 – 90 Min. einstellbar) mit täglich zeitgleicher Wiederholung als **Normal-Programm** und abweichend für **einen beliebigen Wochentag** als **Sonder-Programm**.

Jedes Zeitprogramm basiert auf einem „Effektiv zu berechnenden Zeitraum“ mit max. 2 Pausen. Sie können die täglichen Arbeitsregeln mit der Definition von Rechenbeginn, Rechenende, Kernzeitbeginn, Kernzeitende für beide Zeitprogramme definieren. Der Tageswechsel, d.h. die **Datumsfortschaltung**, kann beliebig eingestellt werden.

Schema für Normal-Programm:



Schema für Sonder-Programm (z.B. Freitag mit kürzerer Arbeitszeit):



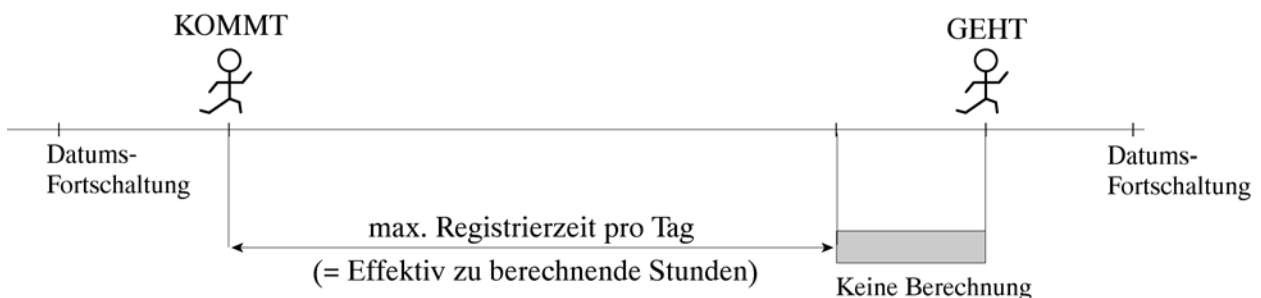
4.2 Maximale Registrierzeit pro Tag

Mit der **maximalen Registrierzeit pro Tag** kann die Erfassung von **Teilzeitkräften** realisiert werden. Diese Einstellung schließt jedoch die Erfassung von Fest-Arbeitszeiten/Gleitzeit mit Rechenbeginn, Rechenende, Kennzeichnung "!" und Pauseneinstellungen aus. Es können also nicht gleichzeitig die Zeitprogramme und die maximale Registrierzeit pro Tag programmiert werden.

Wenn kein Zeitprogramm eingestellt ist, können Sie die täglichen Arbeitszeiten mit Hilfe der **maximalen Registrierzeit pro Tag** regeln.

In diesem Fall können Sie, anstatt den Zeitbereich zu verwalten, auch einfach nur die Stunden anhand der „KOMMT-“ und „GEHT“-Stempelungen kumulieren. Sie können dabei den Zeitpunkt der Datumsfortschaltung überschreiten.

Schema für max. Registrierzeit pro Tag:



4.3 Rundungszeiten und Rundungseinheiten (gilt nicht für 4.2)

Für das Runden gibt es 2 Einstellungen: **Art der Rundungszeit** und **Einheit der Rundungszeit** in Min.

Bei Art der Rundungszeit können Sie unter **Rundung der registrierten Tagesarbeitszeit** und **Rundung pro Registrierung** wählen.

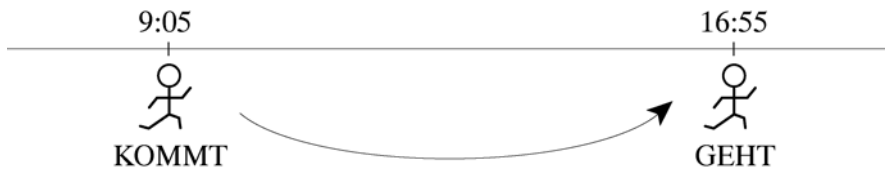
a) Rundung der registrierten Tagesarbeitszeit

Bei Rundung der registrierten Tagesarbeitszeit werden die Zeiten zwischen KOMMT- und GEHT-Stempelungen errechnet und das Ergebnis wird mit der gewählten Rundungseinheit gerundet. Die entstehenden Dezimalstellen werden ignoriert.

b) Rundung pro Registrierung

Bei Rundung pro Registrierung rundet das Gerät die KOMMT- und GEHT-Stempelungen und errechnet dann die Zeiten zwischen den KOMMT- und GEHT-Stempelungen. Beim Runden der KOMMT-Stempelung, werden die entstehenden Dezimalstellen nach oben gerundet. Beim Runden der GEHT-Stempelung werden die Dezimalstellen nach unten gerundet.

Beispiel für die **zwei Arten der Rundungszeiten** mit einer **Rundungseinheit von 15 Min.:**



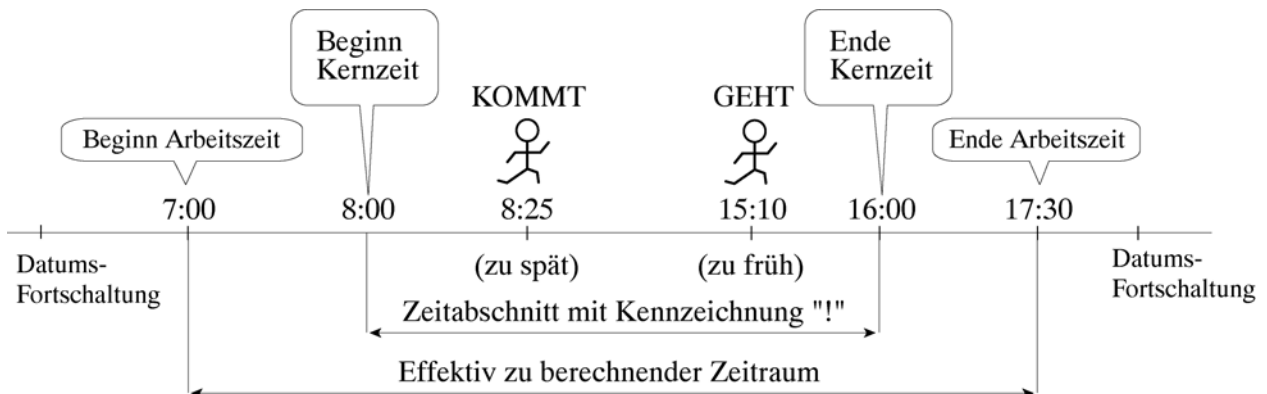
Art der Rundung	KOMMT	GEHT	Teilzeitsumme
Rundung der registrierten Tagesarbeitszeit	9:05	16:55	16:55 – 9:05 = 7:50 <div style="text-align: right;"> → 7:45 <small>Rundung</small> </div>
Rundung pro Registrierung	9:05 → 9:15 <small>Rundung</small>	16:55 → 16:45 <small>Rundung</small>	16:45 – 9:15 = 7:30

4.4 Kennzeichnung "!" bei Kernzeitverletzung

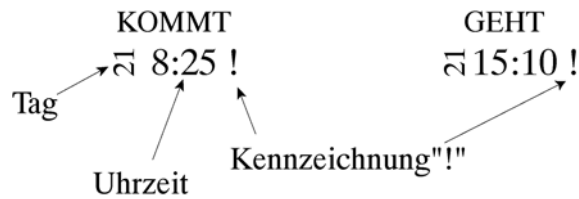
Die Kennzeichnung "!" ist aktiviert, wenn "Beginn Kernzeit" und "Ende Kernzeit" gesetzt sind.

Durch das Drucken dieser Kennzeichnung können Sie leicht herausfinden, wann eine Person zu spät gekommen oder zu früh gegangen ist.

Schema für Kennzeichnung "!" innerhalb der Kernzeit:



Druck-Beispiel für zu spätes Kommen und zu frühes Gehen:

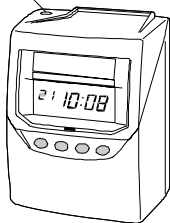


5. Vorbereitung zur Dateneingabe

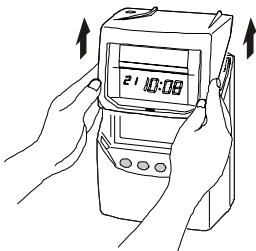


Vergewissern Sie sich, dass der Strom eingeschaltet ist, bevor Sie Einstellungen vornehmen.

Schloß



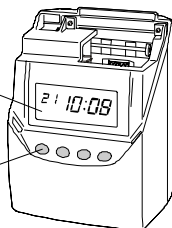
1. Gehäuseabdeckung mit Schlüssel öffnen.



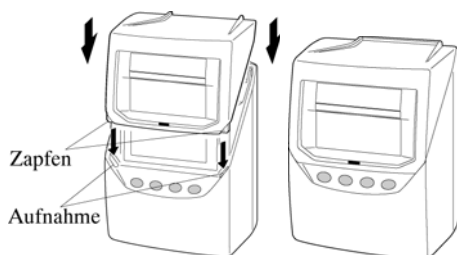
2. Haube nach oben abnehmen.

Display

Tasten



3. Dateneingaben – wenn abweichend und/oder ergänzend von den werkseitig eingegebenen Daten – wie ab Kapitel 6 beschrieben durchführen.



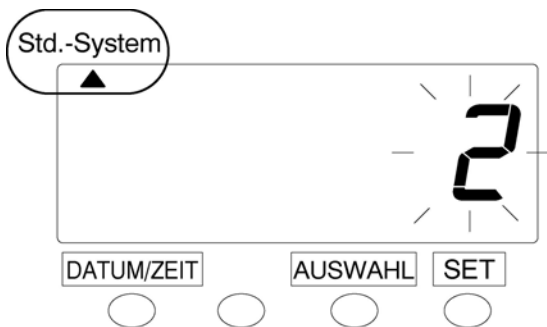
4. Nach erfolgter Dateneingabe Haube von oben einsetzen und nach hinten unten schwenken. Gehäuse verschliessen.

6. Dateneingabe

Geräteschloß mittels dem Gehäuseschlüssel entriegeln und die Frontabdeckung abnehmen.

6.1 Eingabe des Std.-Systems

Kennzahl	Uhrzeit-Format
1	12-Std.
2	24-Std. (werkseitig eingestellt)

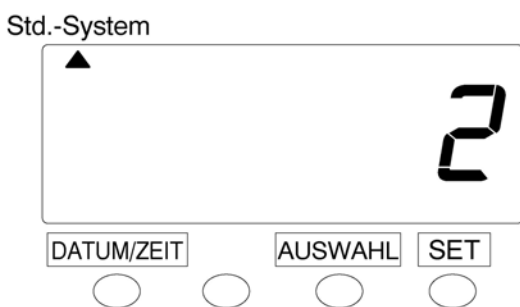


⇒ Drücken Sie die Taste DATUM/ZEIT für 3 Sekunden. Daraufhin positioniert sich die Pfeilmarkierung ▲ links oben unter der Rubrik "Std.-System". Die Kennzahl blinkt.

⇒ Mit der Taste AUSWAHL verändern Sie die Kennzahl, um entweder "12 Std." oder "24 Std." auszuwählen.

⇒ Taste SET drücken, um die Eingabe zu beenden. Die blinkende Anzeige wechselt zu permanenter Anzeige und die Eingabe ist somit beendet.

⇒ Drücken Sie nochmals die Taste SET, um in die Standardanzeige zurückzukehren.

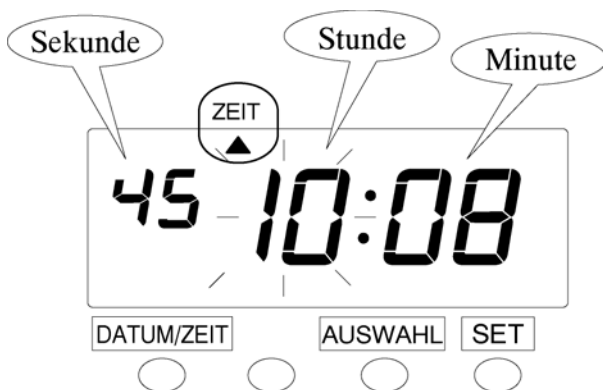


6.2 Uhrzeiteingabe

Verändern der Uhrzeit

(die 12 Std./24 Std.- Anzeige kann nur für das Display geändert werden).

Beispiel: Wechsel der Uhrzeit von 10:08 auf 10:09 Uhr.



⇒ Taste DATUM/ZEIT für 3 Sekunden drücken.
Taste DATUM/ZEIT nochmals drücken. Pfeilmarkierung ▲ positioniert sich unter der Rubrik "ZEIT".

⇒ Die blinkende Zahl kann durch Drücken der Taste AUSWAHL verändert werden: Drücken Sie in diesem Beispiel die SET-Taste, da die Uhrzeit nicht verändert werden muss. Nun ist die Stunde auf 10 Uhr eingestellt.



⇒ Nun wechselt die blinkende Anzeige von „Stunde“ auf „Minute“.

⇒ Drücken Sie die Taste AUSWAHL, um "Minute" auf "09" zu stellen und drücken Sie dann die Taste SET. Nun ist die Minute auf 9 eingestellt. Sobald hier die SET-Taste gedrückt wird, beginnen die Sekunden wieder von 00 an aufwärts zu zählen. So ist ein sekundengenaues Starten nach Echt- bzw. Funkzeit möglich.



⇒ Drücken Sie nochmals die Taste SET, um in die Standardanzeige zurückzukehren.

6.3 Datumseingabe

Beispiel: Ändern Sie das Datum vom 20. Oktober 2002 auf den 21. Oktober 2002.



⇒ Taste DATUM/ZEIT für 3 Sekunden drücken. Taste DATUM/ZEIT wiederholt drücken bis die Pfeilmarkierung ▲ unter der Rubrik "DATUM" erscheint.

⇒ Die blinkende Zahl kann durch Drücken der Taste AUSWAHL verändert werden: Drücken Sie in diesem Beispiel die SET-Taste, da das Jahr 2002 nicht verändert werden muss. Das Blinken der Jahresanzeige wechselt auf den „Monat“.



⇒ Drücken Sie in diesem Beispiel die Taste SET, da der Monat Oktober nicht geändert werden muss, da er bereits eingestellt ist. Das Blinken der Monatsanzeige wechselt auf den „Tag“.



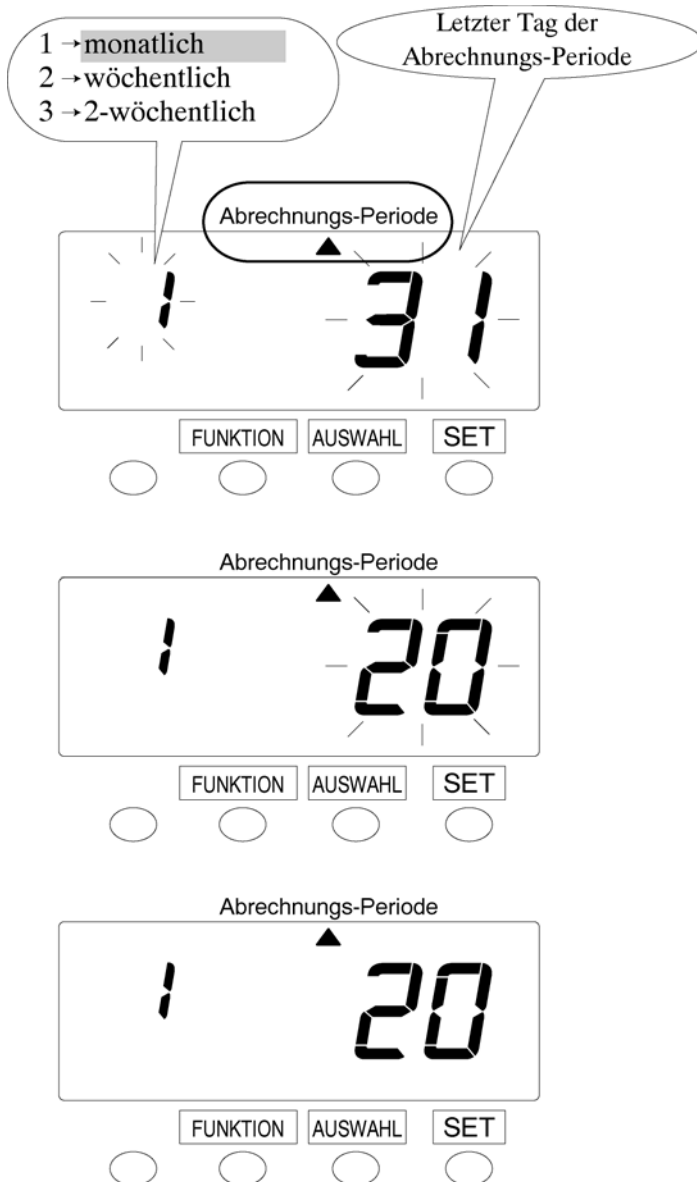
⇒ Ändern Sie den "Tag" indem Sie die Taste AUSWAHL drücken, um das "Datum" auf "21" zu stellen und drücken Sie dann die Taste SET. Nun ist das Datum auf 21 eingestellt. Die blinkende Datumsanzeige wechselt nun auf Permanentanzeige und die Eingabe des Datums ist somit beendet.



⇒ Drücken Sie nochmals die Taste SET, um in die Standardanzeige zurückzukehren.

6.4 Eingabe des Abrechnungszeitraumes

6.4.1 Monatliche Abrechnungs-Periode (Standardeinstellung: 31 - werkseitig eingestellt)



⇒ Taste FUNKTION für 3 Sekunden drücken. Taste FUNKTION wiederholt drücken, bis die Pfeilmarkierung ▲ unter der Rubrik "Abrechnungs-Periode" erscheint.

⇒ Bei monatlichem Abrechnungszeitraum Taste SET drücken. Der letzte Tag der Abrechnungs-Periode wird blinkend angezeigt (Standard: 31).

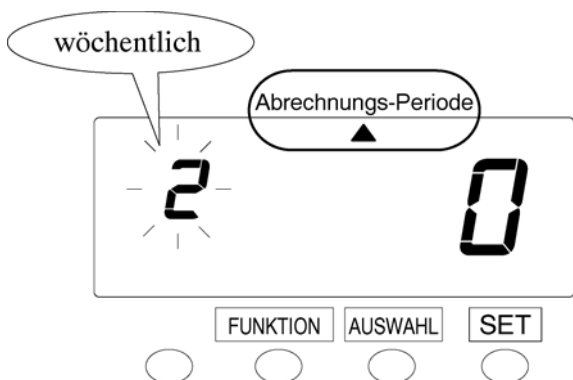
⇒ Bei einer Änderung Taste AUSWAHL drücken und den gewünschten letzten Tag der Abrechnungs-Periode (z. B. 20) einstellen.

⇒ Taste SET drücken, um die Eingabe zu beenden. Die blinkende Anzeige wechselt zu permanenter Anzeige und die Eingabe ist somit beendet.

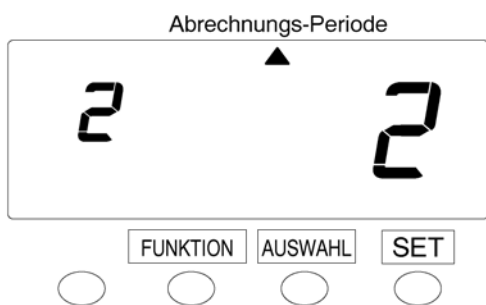
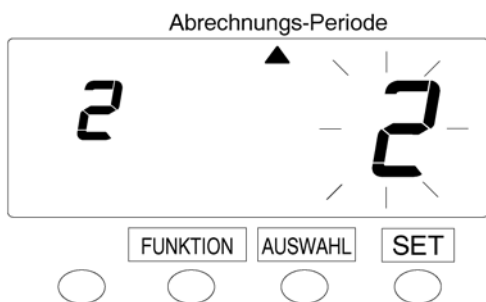
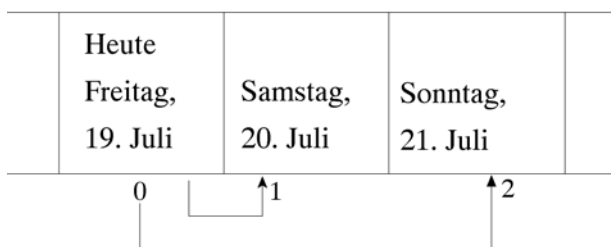
Bei monatlicher Abrechnungs-Periode werden Datum und Zeit auf der Karte registriert.

⇒ Drücken Sie nochmals die Taste SET, um in die Standardanzeige zurückzukehren.

6.4.2 Wöchentliche Abrechnungs-Periode



Letzter Tag der Abrechnungs-Periode: Sonntag



⇒ Taste FUNKTION für 3 Sekunden drücken. Taste FUNKTION wiederholt drücken bis die Pfeilmarkierung ▲ unter der Rubrik "Abrechnungs-Periode" erscheint.

⇒ Bei wöchentlicher Abrechnungs-Periode Taste AUSWAHL drücken und linke Zahl auf "2" stellen. Danach Taste SET drücken. Die blinkende Anzeige wechselt auf die rechte Zahl.

⇒ Als nächstes können Sie den gewünschten Abrechnungszeitraum einstellen (1 Woche ab heute).

Beispiel:

Angenommen heute wäre Freitag, der 19.07.02, und die wöchentliche Abrechnung soll immer am Sonntag erfolgen. Wie in der Abbildung links dargestellt, erfolgt die Abrechnung (Sonntag) zwei Tage später.

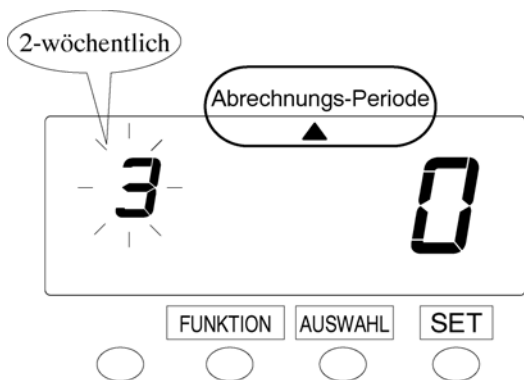
⇒ Taste AUSWAHL drücken, um die rechte Zahl auf der Anzeige auf "2" einzustellen.

⇒ Taste SET drücken, um die Eingabe zu beenden. Die blinkende Anzeige wechselt zu permanenter Anzeige und die Eingabe ist somit beendet.

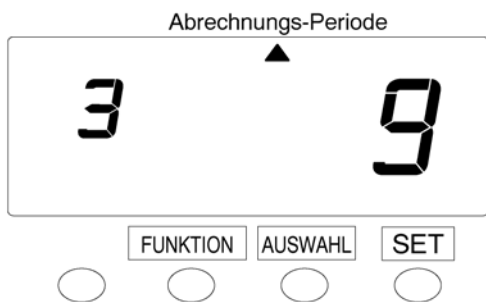
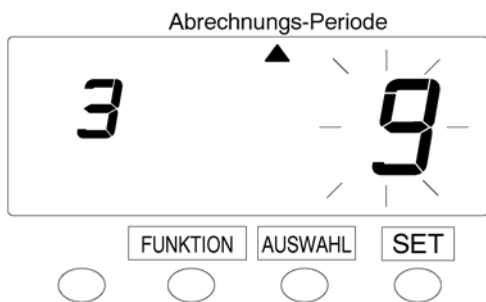
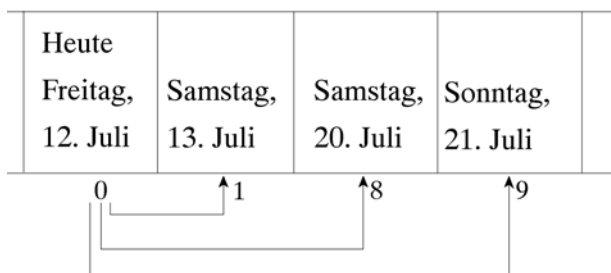
Bei wöchentlicher Abrechnungs-Periode werden der Wochentag und die Uhrzeit auf der Karte registriert.

⇒ Drücken Sie nochmals die Taste SET, um in die Standardanzeige zurückzukehren.

6.4.3 2-wöchentliche Abrechnungs-Periode



Letzter Tag der Abrechnungs-Periode: Sonntag



⇒ Taste FUNKTION für 3 Sekunden drücken. Taste FUNKTION wiederholt drücken bis die Pfeilmarkierung ▲ unter der Rubrik "Abrechnungs-Periode" erscheint.

⇒ Bei 2-wöchentlicher Abrechnungs-Periode Taste AUSWAHL drücken und linke Zahl auf "3" stellen. Danach Taste SET drücken. Die blinkende Anzeige wechselt auf die rechte Zahl.

⇒ Als nächstes können sie den gewünschten Abrechnungszeitraum einstellen (2 Wochen ab heute).

Beispiel:

Angenommen heute wäre Freitag, der 12.07.02, und die wöchentliche Abrechnung soll immer in der übernächsten Woche am Sonntag erfolgen. Wie in der Abbildung links dargestellt, erfolgt die Abrechnung (übernächster Sonntag) neun Tage später.

⇒ Taste AUSWAHL drücken, um die rechte Zahl auf der Anzeige auf "9" einzustellen.

⇒ Taste SET drücken, um die Eingabe zu beenden. Die blinkende Anzeige wechselt zu permanenter Anzeige und die Eingabe ist somit beendet.

Bei 2-wöchentlicher Abrechnungs-Periode werden der Wochentag und die Uhrzeit auf der Karte registriert.

⇒ Drücken Sie nochmals die Taste SET, um in die Standardanzeige zurückzukehren.

6.5 Eingabe der Zeit für die Datumsfortschaltung

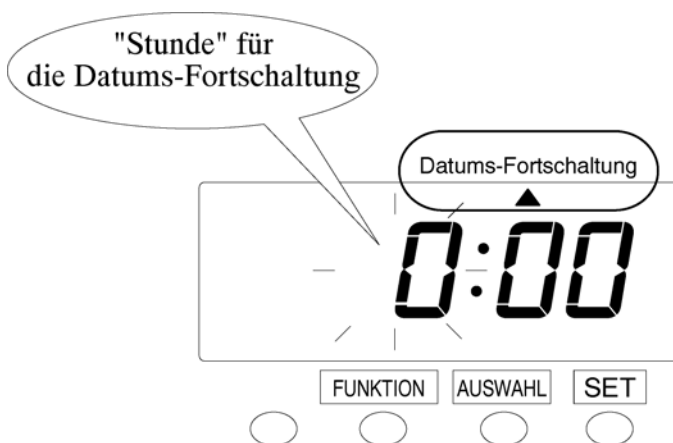
Unter "Datumsfortschaltung" versteht man den Zeitpunkt, wann der Druck auf die nächste Zeile auf der Zeiterfassungskarte umgeschaltet wird (normalerweise um Mitternacht 0:00 Uhr). Bei mitternachtsüberschreitender Arbeitszeit kann die Datumsfortschaltung dann entsprechend programmiert werden.

Beispiel auf Seite 48, Druck-Beispiel 1, Druckzeile 9:

Hierbei erfolgt die KOMMT-Buchung um 16:10 Uhr am 29. und die GEHT-Buchung um 3:04 Uhr am 30. des Monats dann in einer Zeile.

Beispiel:

Ändern Sie die Umschaltung auf die nächste Druckzeile von 0:00 Uhr morgens auf 6:00 Uhr morgens.



⇒ Taste FUNKTION für 3 Sekunden drücken. Taste FUNKTION so lange drücken bis die Pfeilmarkierung ▲ unter der Rubrik "Datumsfortschaltung" erscheint. Die blinkende Zahl kann verändert werden.



⇒ Drücken Sie die Taste AUSWAHL 6x, um "Stunde" von "0" auf "6" zu stellen und drücken Sie dann die Taste SET. Die blinkende Stundenanzeige wechselt nun auf Minutenanzeige.



- ⇒ Drücken Sie in diesem Beispiel die Taste SET nochmals, da die Minuten nicht verändert werden müssen. Nun sind "00" Minuten eingestellt.
- ⇒ Die blinkende Minutenanzeige wechselt nun auf Permanentanzeige und die Eingabe der Datumsfortschaltung ist somit beendet.
- ⇒ Drücken Sie nochmals die Taste SET, um in die Standardanzeige zurückzukehren.

7. Übertragung der Karten-Nummer

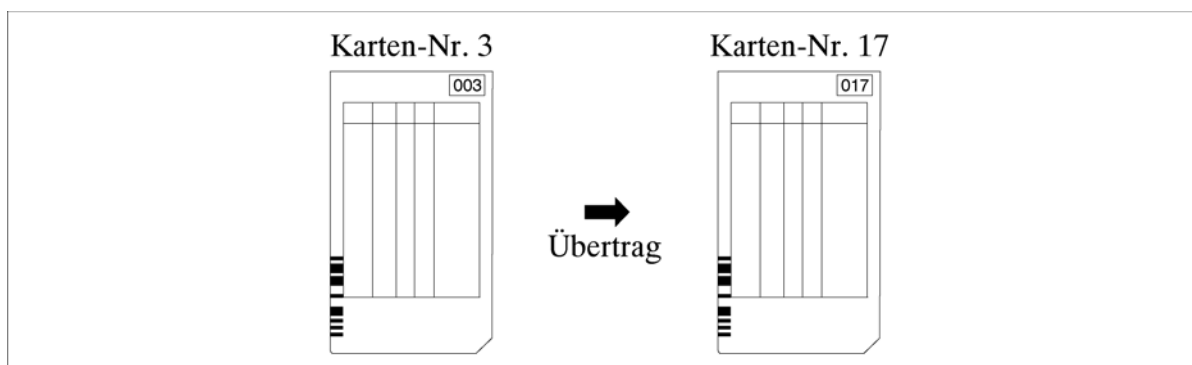
Wenn die verwendete Karte einer Person vor dem Abrechnungstag voll ist, erscheint "ENDE" auf dem Display und ein akustisches Signal ertönt. Wenn "ENDE" angezeigt wird, können Sie mit Hilfe der Funktion "Übertragung der Kartennummer" die Karte übertragen und somit für die alte Karte eine neue Karte erhalten.

Diese Funktion ist in den folgenden Fällen sinnvoll:

1. Wenn die Karte vor Erreichen des "Abrechnungstages" voll ist.
HINWEIS: Sie können auch eine neue Karte verwenden ohne diese Übertragung. Dann wird allerdings der Saldo nicht von der bisher bedruckten Karte übernommen. Somit sind für diesen Abrechnungszeitraum mindestens zwei Gesamtsummen manuell zusammen zu zählen.
2. Wenn die verwendete Karte verloren geht bzw. nicht mehr funktioniert, z.B. auf Grund starker Verschmutzung.
3. Wenn Sie die alte Karte gegen eine neue Karte austauschen wollen.

Beispiel:

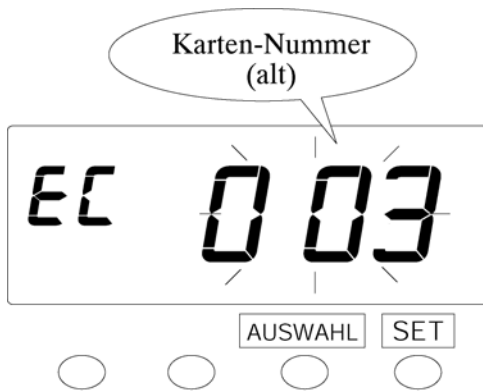
Übertragung des Saldos von Karten-Nr. 3 auf Karten-Nr. 17.





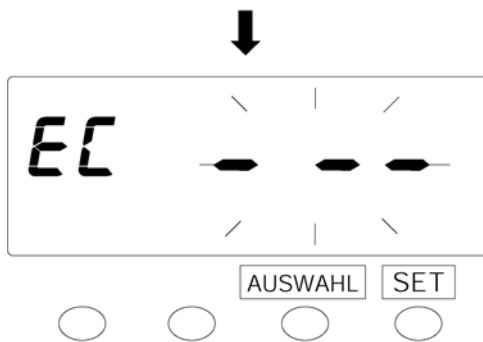
⇒ Drücken Sie die Taste AUSWAHL für 3 Sekunden.

⇒ Wenn Sie bereits eine oder mehrere Karte(n) in Gebrauch haben, erscheint die Anzahl der von Ihnen in Gebrauch befindlichen Karten auf dem Display. Wenn Sie zur Zeit keine Karte(n) in Gebrauch haben, erscheint "n-00" und der Modus wird beendet.



⇒ Taste AUSWAHL drücken. Jetzt erscheinen die einzelnen Karten-Nummern im Display.

⇒ Taste AUSWAHL wiederholt drücken, bis die gewünschte Karten-Nr. 003 angezeigt wird.
ODER:
Karte 003 in das Gerät stecken.



⇒ Drücken Sie wiederholt die Taste AUSWAHL, um die neue Karten-Nr. 017 zu erhalten und drücken Sie anschließend die Taste SET.
ODER:
Karte 017 in das Gerät stecken.



⇒ Nach der Änderung der Karten-Nr. ist der Modus beendet und das Display geht zurück in die Standardanzeige.

8. Speicherplatz löschen

8.1 Speicherplatz einer einzelnen Karte löschen

Für das manuelle Löschen des Speicherplatzes vor dem Abrechnungstag können Sie die Funktion „Speicherplatz löschen“ verwenden.

Beispiel:

Der Speicherplatz der Karte mit der Nummer 003 soll gelöscht werden.



⇒ Drücken Sie gleichzeitig die Tasten FUNKTION und AUSWAHL für 3 Sekunden. Die Anzahl der in Gebrauch befindlichen Karten wird auf dem Display angezeigt.



⇒ Drücken Sie, gemäß Beispiel, die Taste AUSWAHL so oft, bis die Karten-Nr. 003 angezeigt wird.

⇒ Drücken Sie dann die Taste SET. Nun ist der Speicherplatz für die Karte 003 gelöscht.

8.2 Alle Speicherplätze löschen

Für das Löschen aller Speicherplätze vor dem Abrechnungstag können Sie die Funktion „Alle Speicherplätze löschen“ verwenden.

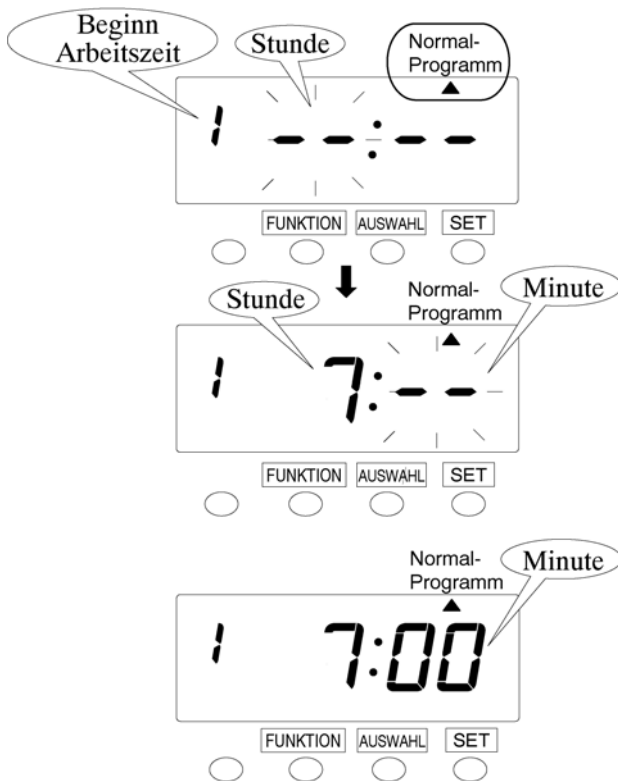


⇒ Drücken Sie gleichzeitig die Tasten FUNKTION und AUSWAHL für 3 Sekunden. Die Anzahl der in Gebrauch befindlichen Karten wird auf dem Display angezeigt.

⇒ Drücken Sie die Taste AUSWAHL bis „ALL“ erscheint und drücken Sie anschließend die Taste SET.

⇒ Drücken Sie nochmals die Taste SET. Es erscheint "n-00" und der Modus wird beendet.

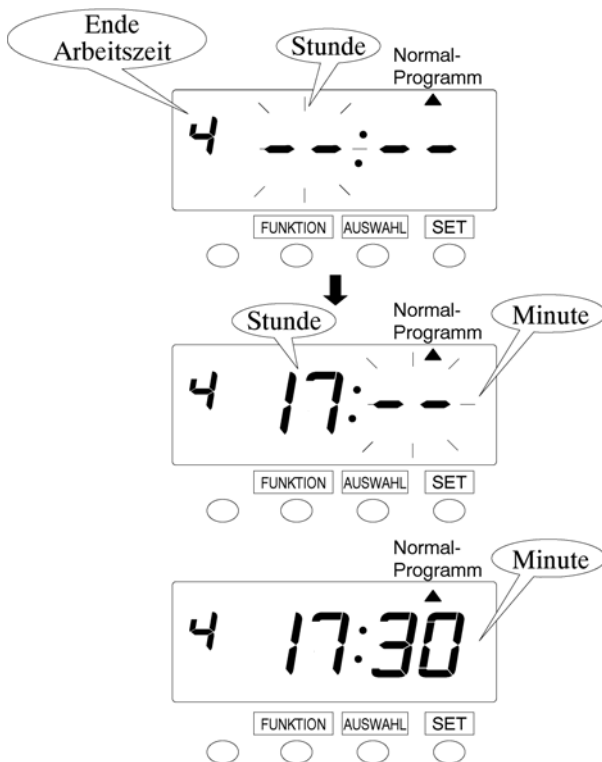
9.1 Eingabe Beginn der Arbeitszeit (Normal-Programm)



- ⇒ Es blinkt die Programm-Nr. 1 für den Beginn der Arbeitszeit im Rahmen des Normal-Programmes. Durch Drücken der Taste SET wechselt die blinkende Anzeige auf "Stunde". Drücken Sie die Taste AUSWAHL, um "Stunde" auf "7" zu stellen und drücken Sie dann die Taste SET. Die blinkende Anzeige wechselt von „Stunde“ auf „Minute“.
- ⇒ Durch Drücken der Taste AUSWAHL können die Minuten verändert werden. In diesem Beispiel drücken Sie die Taste AUSWAHL 1x, da bei Erst-Eingabe zwei kurze horizontale Striche blinken und danach "00". Daraufhin wieder die Taste SET drücken.
- ⇒ Um in die Standardanzeige zu gelangen SET-Taste drücken. Um die Auswahl eines weiteren Programmschrittes aufzurufen Taste AUSWAHL drücken, dann blinkt die Programm-Nr.

9.2 Eingabe Ende der Arbeitszeit (Normal-Programm)

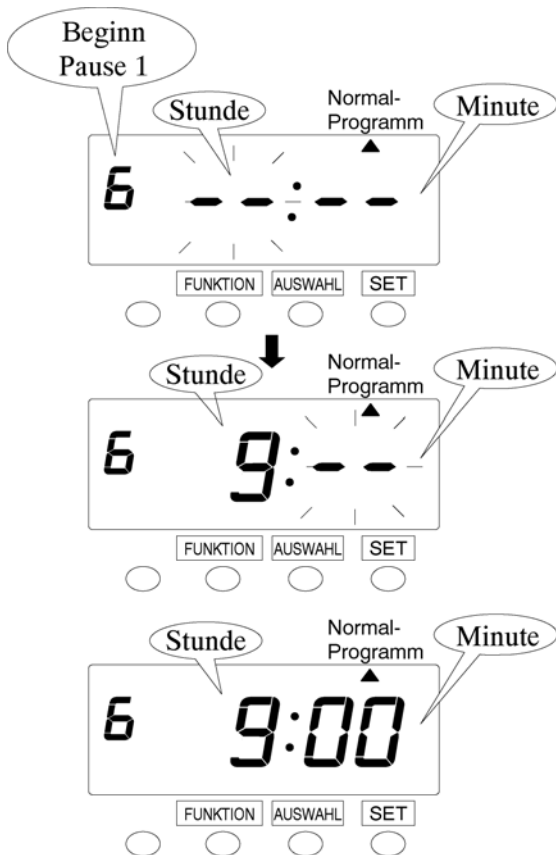
HINWEIS: Die Pfeilmarkierung muß unter der Rubrik "Normal-Programm" stehen!



- ⇒ Taste AUSWAHL drücken, um die Programm-Nr. auf "4" zu stellen. Danach Taste SET drücken.
- ⇒ Die blinkende Anzeige wechselt auf „Stunde“. Drücken Sie die Taste AUSWAHL, um "17" einzustellen und drücken Sie dann die Taste SET. Die blinkende Anzeige wechselt von "Stunde" auf "Minute“.
- ⇒ Drücken Sie die Taste AUSWAHL, um "30" einzustellen und drücken Sie dann die Taste SET.
- ⇒ Um in die Standardanzeige zu gelangen SET-Taste drücken. Um die Auswahl eines weiteren Programmschrittes aufzurufen Taste AUSWAHL drücken, dann blinkt die Programm-Nr.

9.3 Eingabe Beginn der Pause 1 (Normal-Programm)

HINWEIS: Die Pfeilmarkierung muß unter der Rubrik "Normal-Programm" stehen!



⇒ Taste AUSWAHL drücken, um die Programm-Nr. auf "6" zu stellen. Danach Taste SET drücken.

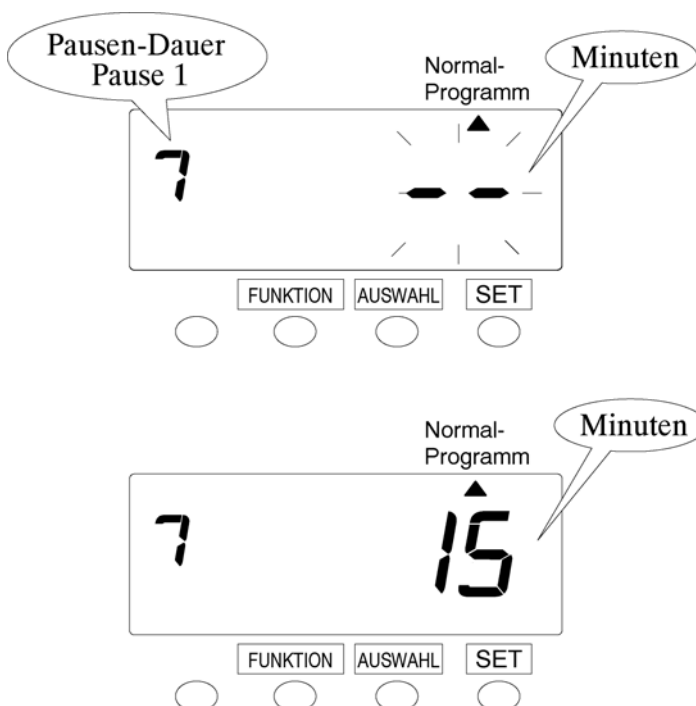
⇒ Die blinkende Anzeige wechselt auf „Stunde“. Drücken Sie die Taste AUSWAHL, um „Stunde“ auf "9" zu stellen und drücken Sie dann die Taste SET. Die blinkende Anzeige wechselt von „Stunde“ auf „Minute“.

⇒ Drücken Sie die Taste AUSWAHL, um "00" einzustellen und drücken Sie dann die Taste SET.

⇒ Um in die Standardanzeige zu gelangen SET-Taste drücken. Um die Auswahl eines weiters Programmschrittes aufzurufen Taste AUSWAHL drücken, dann blinkt die Programm-Nr.

9.4 Eingabe der Pausendauer in Minuten für Pause 1 (Normal-Programm)

HINWEIS: Die Pfeilmarkierung muß unter der Rubrik "Normal-Programm" stehen!



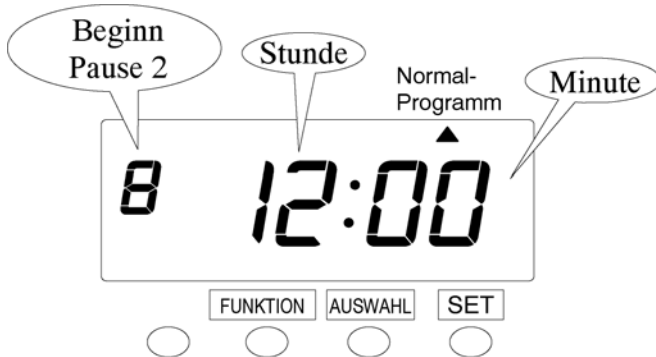
⇒ Taste AUSWAHL drücken, um die Programm-Nr. auf "7" zu stellen. Danach Taste SET drücken.

⇒ Die blinkende Anzeige wechselt auf „Minuten“. Drücken Sie die Taste AUSWAHL, um "15" einzustellen und drücken Sie dann die Taste SET.

HINWEIS: Einstellbereich 1–90 Minuten.

9.5 Eingabe Beginn der Pause 2 (Normal-Programm)

HINWEIS: Die Pfeilmarkierung muß unter der Rubrik "Normal-Programm" stehen!

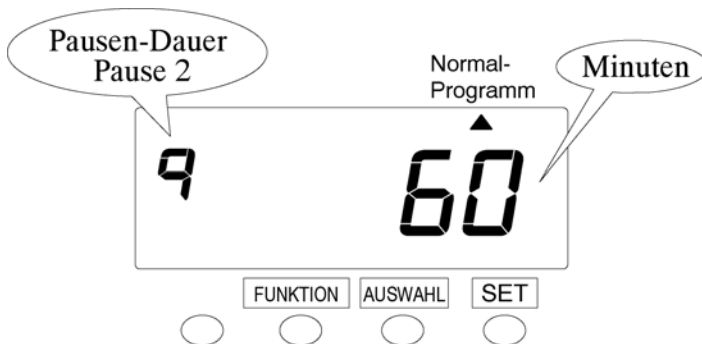


⇒ Taste AUSWAHL drücken, um die Programm-Nr. auf "8" zu stellen. Danach Taste SET drücken.

⇒ Gehen Sie bei der Eingabe der Zeit für „Beginn Pause 2“ gleich vor, wie bei der Zeiteingabe für „Beginn Pause 1“ (siehe Kapitel 9.3).

9.6 Eingabe der Pausendauer in Minuten für Pause 2 (Normal-Programm)

HINWEIS: Die Pfeilmarkierung muß unter der Rubrik "Normal-Programm" stehen!



⇒ Taste AUSWAHL drücken, um die Programm-Nr. auf "9" zu stellen. Danach Taste SET drücken.

⇒ Gehen Sie bei der "Eingabe der Pausendauer für Pause 2" gleich vor, wie bei der "Eingabe der Pausendauer für Pause 1" (siehe Kapitel 9.4).

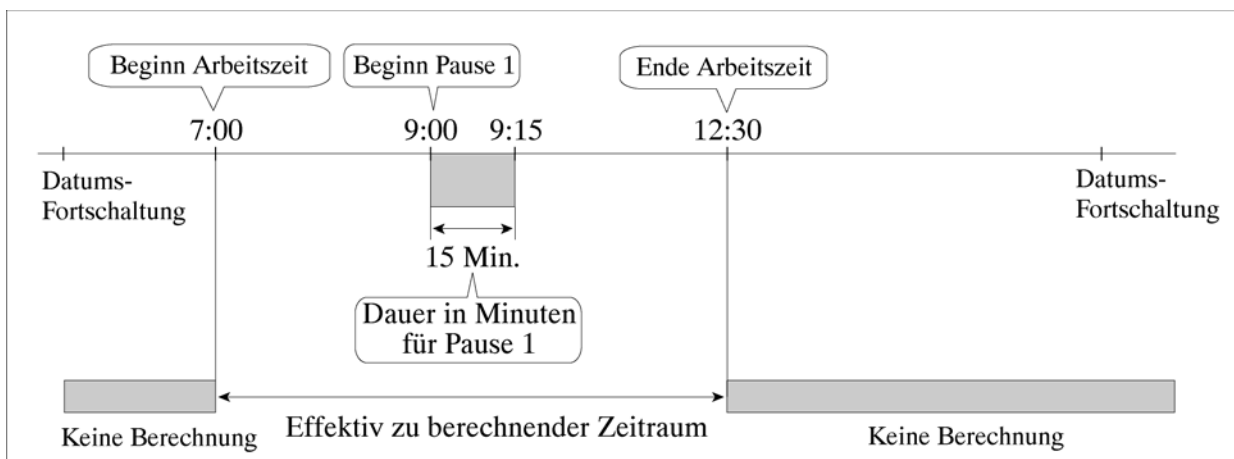
⇒ Drücken Sie nochmals die Taste SET, um in die Standardanzeige zurückzukehren.

10. Eingabe eines Zeitprogrammes (Sonder-Programm)

Das "Sonderprogramm" hat Vorrang vor dem "Normalprogramm".

Beispiel:

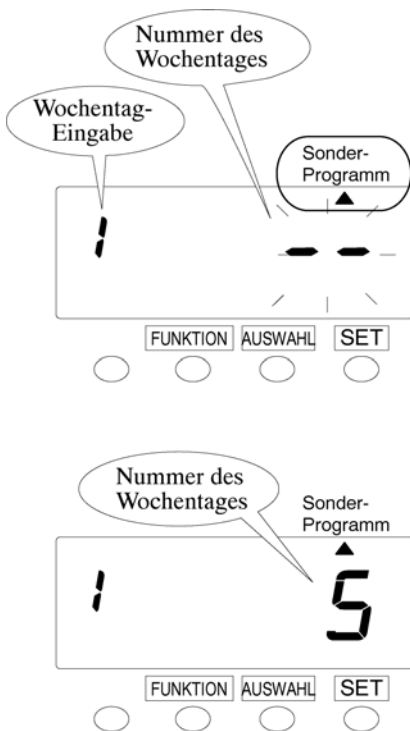
Das Programm am Freitag (verkürzte Arbeitszeit).



Um in die Rubrik "Sonder-Programm" zu gelangen, sind zunächst folgende Schritte zu beachten:

1. Taste FUNKTION für 3 Sekunden drücken. Danach steht die Pfeilmarkierung ▲ unter der Rubrik Abrechnungs-Periode.
2. Taste FUNKTION wiederholt drücken bis Pfeilmarkierung ▲ unter Sonder-Programm steht.

10.1 Eingabe des Wochentages für das Sonder-Programm



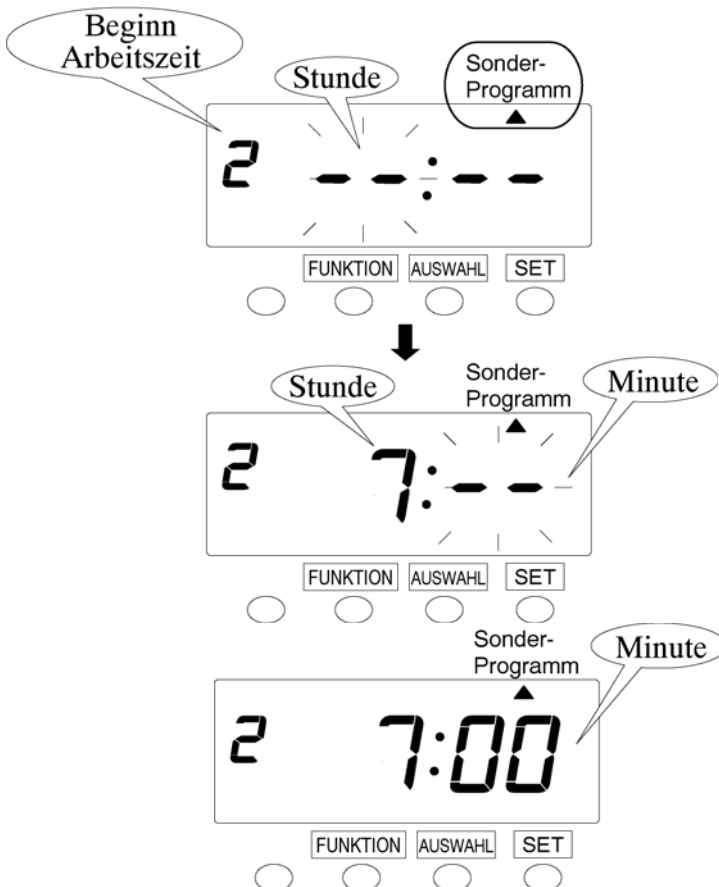
⇒ Es blinkt die Programm-Nr. 1 für die Eingabe des Wochentages im Rahmen des Sonder-Programmes. Durch Drücken der Taste SET wechselt die blinkende Anzeige auf „Nummer des Wochentages“.

1	Montag	Drücken Sie die Taste AUSWAHL bis "5", um den Freitag einzustellen und drücken Sie dann die Taste SET.
2	Dienstag	
3	Mittwoch	
4	Donnerstag	
5	Freitag	
6	Samstag	
7	Sonntag	

⇒ Um in die Standardanzeige zu gelangen SET-Taste drücken. Um die Auswahl eines weiteren Programmschrittes aufzurufen Taste AUSWAHL drücken, dann blinkt die Programm-Nr.

10.2 Eingabe Beginn der Arbeitszeit (Sonder-Programm)

HINWEIS: Die Pfeilmarkierung muß unter der Rubrik "Sonder-Programm" stehen!



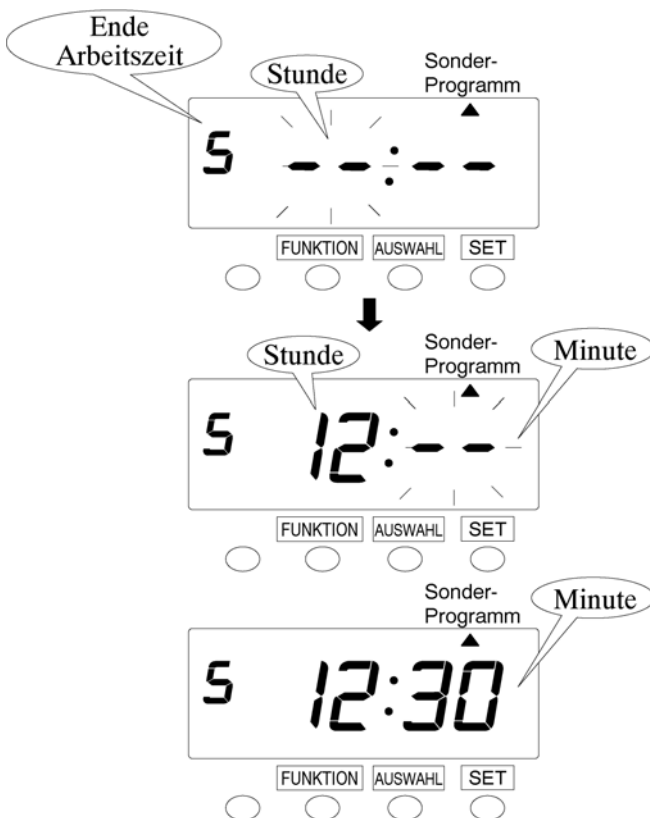
⇒ Taste AUSWAHL drücken, um die Programm-Nr. auf "2" zu stellen. Durch drücken der Taste SET wechselt die blinkende Anzeige auf "Stunde". Drücken Sie die Taste AUSWAHL, um "Stunde" auf "7" zu stellen und drücken Sie dann die Taste SET. Die blinkende Anzeige wechselt von "Stunde" auf "Minute".

⇒ Durch Drücken der Taste AUSWAHL, können die Minuten verändert werden. In diesem Beispiel drücken Sie die Taste AUSWAHL 1x, da bei Erst-Eingabe zwei kurze horizontale Striche blinken und dannach "00". Daraufhin wieder die Taste SET drücken.

⇒ Um in die Standardanzeige zu gelangen SET-Taste drücken. Um die Auswahl eines weiteren Programmschrittes aufzurufen Taste AUSWAHL drücken, dann blinkt die Programm-Nr.

10.3 Eingabe Ende der Arbeitszeit (Sonder-Programm)

HINWEIS: Die Pfeilmarkierung muß unter der Rubrik "Sonder-Programm" stehen!



⇒ Taste AUSWAHL drücken, um die Programm-Nr. auf "5" zu stellen. Danach Taste SET drücken.

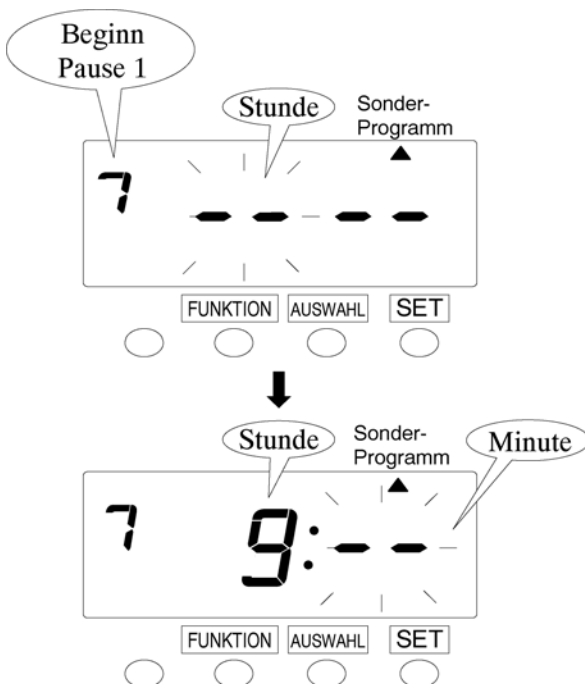
⇒ Die blinkende Anzeige wechselt auf "Stunde". Drücken Sie die Taste AUSWAHL, um "12" einzustellen und drücken Sie dann die Taste SET. Die blinkende Anzeige wechselt von "Stunde" auf "Minute".

⇒ Drücken Sie die Taste AUSWAHL, um "30" einzustellen und drücken Sie dann die Taste SET.

⇒ Um in die Standardanzeige zu gelangen SET-Taste drücken. Um die Auswahl eines weiters Programmschrittes aufzurufen Taste AUSWAHL drücken, dann blinkt die Programm-Nr.

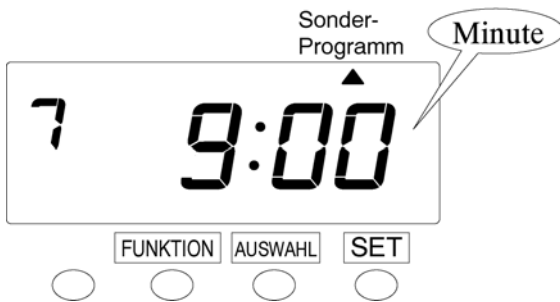
10.4 Eingabe Beginn der Pause 1 (Sonder-Programm)

HINWEIS: Die Pfeilmarkierung muß unter der Rubrik "Sonder-Programm" stehen!



⇒ Taste AUSWAHL drücken, um die Programm-Nr. auf "7" zu stellen. Danach Taste SET drücken.

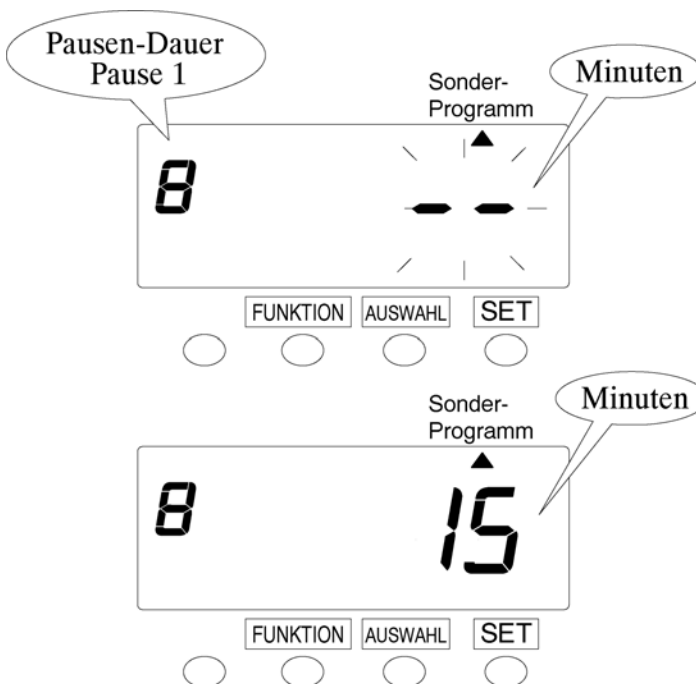
⇒ Die blinkende Anzeige wechselt auf „Stunde“. Drücken Sie die Taste AUSWAHL, um "9" einzustellen und drücken Sie dann die Taste SET. Die blinkende Anzeige wechselt von "Stunde" auf "Minute".



- ⇒ Drücken Sie die Taste AUSWAHL, um "00" einzustellen und drücken Sie dann die Taste SET.
- ⇒ Um in die Standardanzeige zu gelangen SET-Taste drücken. Um die Auswahl eines weiteren Programmschrittes aufzurufen Taste AUSWAHL drücken, dann blinkt die Programm-Nr.

10.5 Eingabe der Pausendauer in Minuten für die Pause 1 (Sonder-Programm)

HINWEIS: Die Pfeilmarkierung muß unter der Rubrik "Sonder-Programm" stehen!



- ⇒ Taste AUSWAHL drücken, um die Programm-Nr. auf "8" zu stellen. Danach Taste SET drücken.
- ⇒ Die blinkende Anzeige wechselt auf „Minuten“. Drücken Sie die Taste AUSWAHL, um "15" einzustellen und drücken Sie dann die Taste SET.
- ⇒ Drücken Sie nochmals die Taste SET, um in die Standardanzeige zurückzukehren.

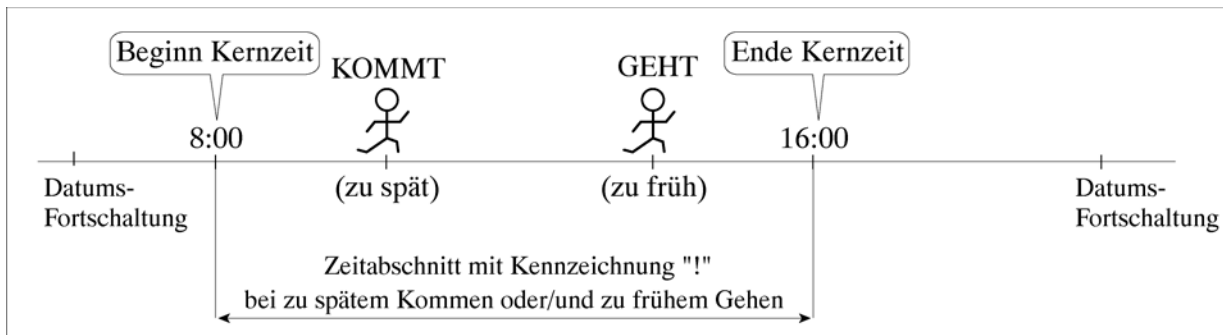
HINWEIS: Einstellbereich 1–90 Minuten.

11. Kennzeichnung "!" bei Kernzeitverletzung

Durch das Drucken dieser Kennzeichnung können Sie leicht herauszufinden, wann eine Person zu spät gekommen oder zu früh gegangen ist.

Beispiel:

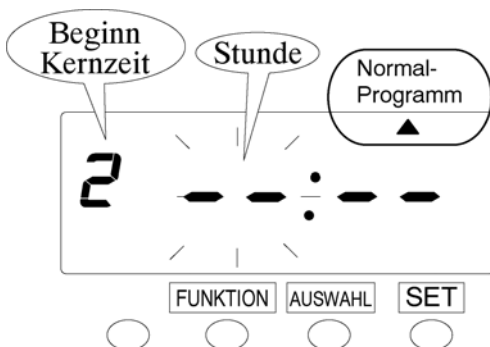
Innerhalb der Kernzeit "zu spätes Kommen" und "zu frühes Gehen" bei zeitgleicher Wiederholung für die ganze Woche (bei Normal-Programm).



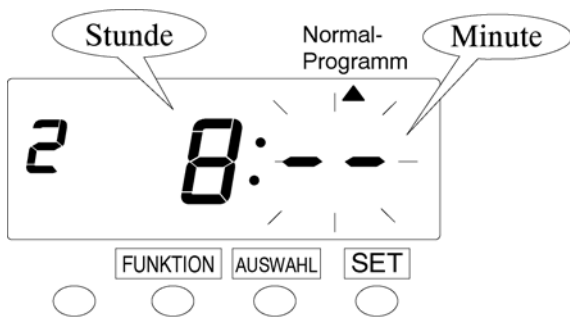
Um in die Rubrik "Beginn/Ende Kernzeit" pro Tag zu gelangen, sind zunächst folgende Schritte zu beachten:

1. Taste FUNKTION für 3 Sekunden drücken. Danach steht die Pfeilmarkierung ▲ unter der Rubrik Abrechnungs-Periode.
2. Taste FUNKTION wiederholt drücken bis Pfeilmarkierung ▲ unter Normal-Programm steht.

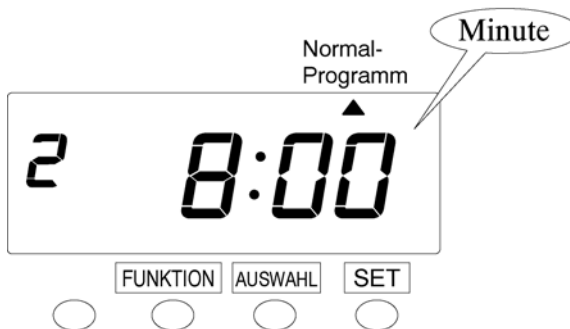
11.1 Eingabe Beginn der Kernzeit (Normal-Programm)



⇒ Taste AUSWAHL drücken, um die Programm-Nr. auf "2" zu stellen. Danach Taste SET drücken.



⇒ Die blinkende Anzeige wechselt auf "Stunde".
Drücken Sie die Taste AUSWAHL, um "8" einzustellen und drücken Sie dann die Taste SET.
Die blinkende Anzeige wechselt von "Stunde" auf "Minute".

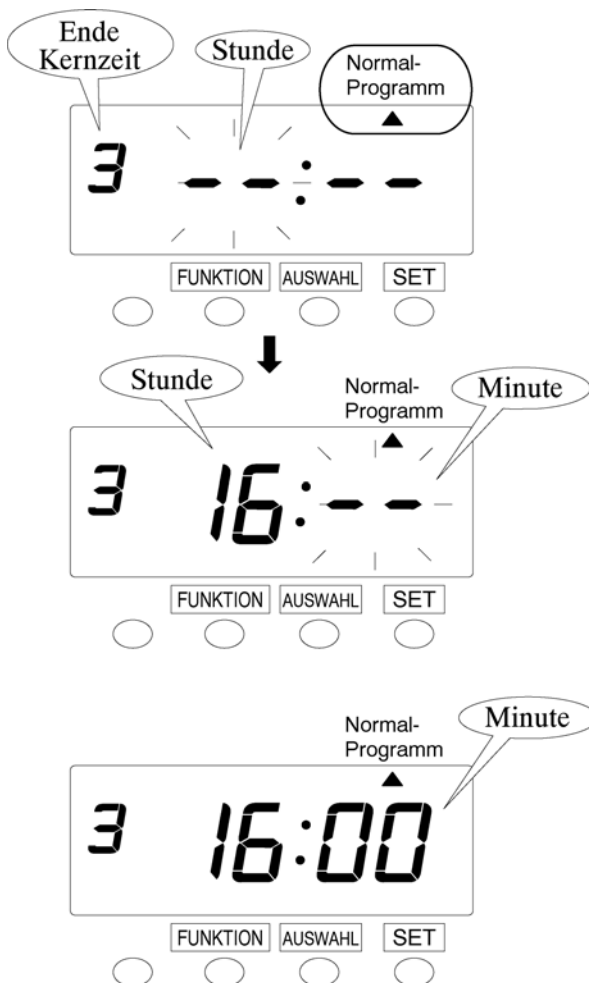


⇒ Drücken Sie die Taste AUSWAHL, um "00" einzustellen und drücken Sie dann die Taste SET.

⇒ Um in die Standardanzeige zu gelangen SET-Taste drücken. Um die Auswahl eines weiteren Programmschrittes aufzurufen Taste AUSWAHL drücken, dann blinkt die Programm-Nr.

11.2 Eingabe Ende der Kernzeit (Normal-Programm)

HINWEIS: Die Pfeilmarkierung muß unter der Rubrik "Normal-Programm" stehen!



⇒ Taste AUSWAHL drücken, um die Programm-Nr. auf "3" zu stellen. Danach Taste SET drücken.

⇒ Die blinkende Anzeige wechselt auf „Stunde“.
Drücken Sie die Taste AUSWAHL, um "16" einzustellen und drücken Sie dann die Taste SET.
Die blinkende Anzeige wechselt von "Stunde" auf "Minute".

⇒ Drücken Sie die Taste AUSWAHL, um "00" einzustellen und drücken Sie dann die Taste SET.

⇒ Um in die Standardanzeige zu gelangen SET-Taste drücken. Um die Auswahl eines weiteren Programmschrittes aufzurufen Taste AUSWAHL drücken, dann blinkt die Programm-Nr.

12. Einstellung der Rundungszeiten

Siehe hierzu Kapitel 4 "Übersicht der Funktionen des K 875" bevor Sie die Art der Rundung und die Rundungseinheit eingeben.



■ Wichtiger Hinweis:

Maximale Registrierzeit pro Tag (Kapitel 13):

Diese Einstellungen sind für diese Zeitregistrierung nicht möglich!

Kennzahl	Art der Rundung
1	Rundung der registrierten Tagesarbeitszeit
2	Rundung pro Registrierung

Mögliche Rundungseinheiten in Minuten								
1	3	5	6	10	12	15	20	30

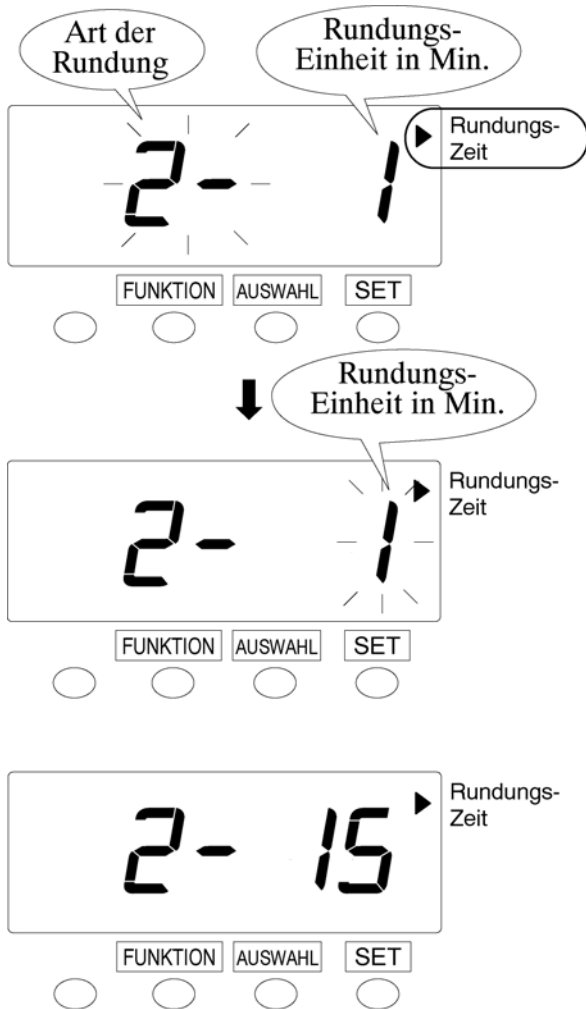
Um in die Rubrik "Rundungszeit" zu gelangen, sind zunächst folgende Schritte zu beachten:

1. Taste FUNKTION für 3 Sekunden drücken. Danach steht die Pfeilmarkierung ▲ unter der Rubrik Abrechnungs-Periode.
2. Taste FUNKTION wiederholt drücken bis Pfeilmarkierung ▲ neben Rundungszeit steht.

Beispiel:

Rundungsart: Rundung pro Registrierung

Rundungseinheit: 15 Minuten



⇒ Drücken Sie die Taste AUSWAHL, um die Kennzahl für die Art der Rundung auf "2" zu stellen und drücken Sie dann die Taste SET.

⇒ Die blinkende Anzeige wechselt von "Art der Rundung" auf "Einheit/Min.".

⇒ Drücken Sie die Taste AUSWAHL, um "15" einzustellen und drücken Sie dann die Taste SET.

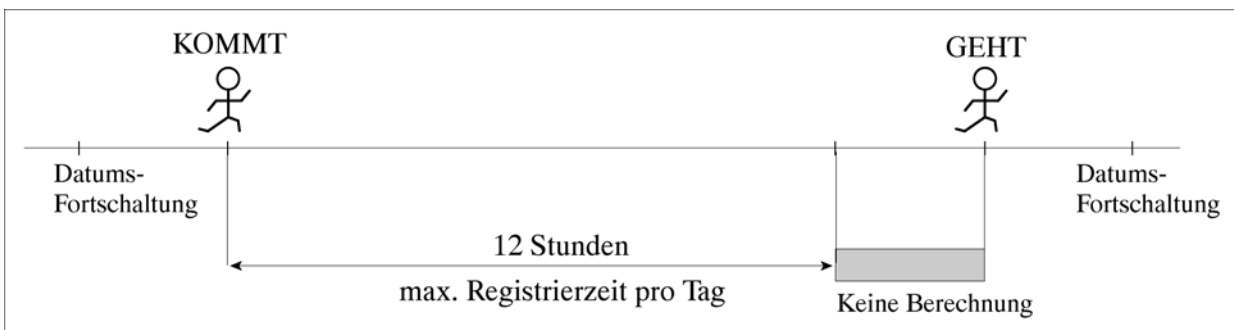
⇒ Drücken Sie nochmals die Taste SET, um in die Standardanzeige zurückzukehren.

13. Maximale Registrierzeit pro Tag

Wenn kein Zeitprogramm (Normal-/Sonder-Programm) eingestellt ist, können Sie die Arbeitszeiten mit Hilfe der "max. registrierbaren Arbeitszeit" einstellen. Hierbei kann auch abweichend von täglich zeitgleicher Wiederholung ein Tag mit einem anderem Zeitraum (Stundenzahl) eingegeben werden (siehe auch Kapitel 4.2).

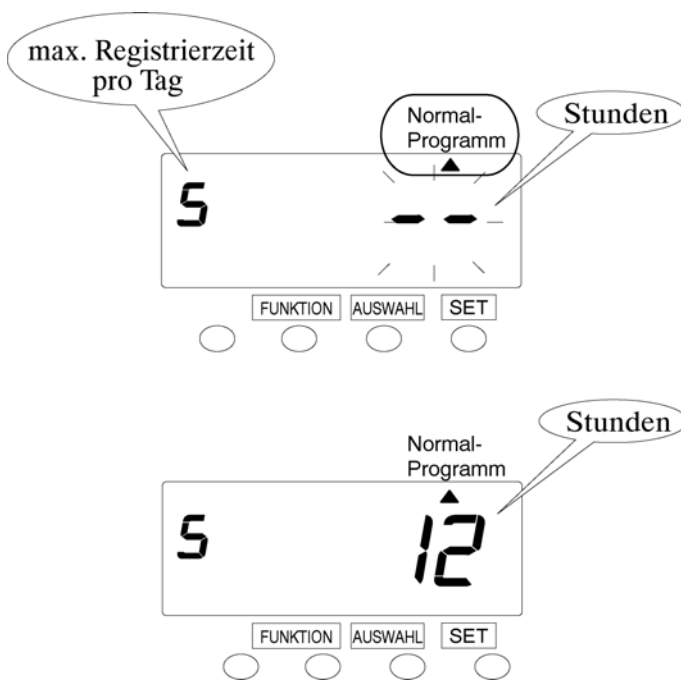
Beispiel:

Die maximale Registrierzeit pro Mitarbeiter am Tag beträgt 12 Stunden.



Um in die Rubrik "max. Registrierzeit pro Tag" zu gelangen, sind zunächst folgende Schritte zu beachten:

1. Taste FUNKTION für 3 Sekunden drücken. Danach steht die Pfeilmarkierung ▲ unter der Rubrik Abrechnungs-Periode.
2. Taste FUNKTION wiederholt drücken bis Pfeilmarkierung ▲ unter Normal-Programm steht.



⇒ Taste AUSWAHL drücken, um die Programm-Nr. auf "5" zu stellen. Danach Taste SET drücken.

⇒ Die blinkende Anzeige wechselt auf "Stunden". Drücken Sie die Taste AUSWAHL, um "12" einzustellen und drücken Sie dann die Taste SET.

⇒ Drücken Sie nochmals die Taste SET, um in die Standardanzeige zurückzukehren.

HINWEIS: Einstellbereich 1–24 Stunden

14. Sommer (MESZ)-/Winterzeit (MEZ)-Umstellung (werkseitig vorprogrammiert)

14.1 Funktion Sommer (MESZ)-/Winterzeit (MEZ)-Umstellung

Sommer-/Winterzeit-Umstellung

Um 02:00 Uhr nachts des ersten Tages der Sommerzeit erfolgt automatisch die Umstellung auf 03:00 Uhr nachts. Am letzten Tag der Sommerzeit um 03:00 Uhr nachts erfolgt automatisch die Umstellung auf 02:00 Uhr nachts.

14.2 Einstellen der Sommer-/Winterzeit-Umstellung

Beispiel:

Beginn Sommerzeit: Sonntag, 30.03.03
Ende Sommerzeit: Sonntag, 26.10.03

Hinweis:

Diese Zeiten sind bereits werkseitig eingestellt.

Bei einer Einstellung wie oben speichert das Gerät den **letzten Sonntag im März und den letzten Sonntag im Oktober als Umstellungsdatum**. Wenn die Umstellung einmal programmiert wurde, erneuert das Gerät diese Einstellung jedes Jahr. **Ein manuelles Einstellen ist somit nicht mehr nötig**.

HINWEIS:

Gibt es eine Zeitänderung bei "KOMMT" und "GEHT" aufgrund der eingestellten Sommer-/Winterzeitumstellung, wird das errechnete Ergebnis mit einem „S“ markiert. Um Rechenfehler am Tag der „Sommer-/Winterzeit-Umstellung“ zu vermeiden, sollte eine „AUS“-Stempelung am nächsten Tag nicht durchgeführt werden. Bei Sommer-/Winterzeit-Umstellung aufgrund von anderen Einstellungsänderungen, erfolgt keine „S“- Markierung.

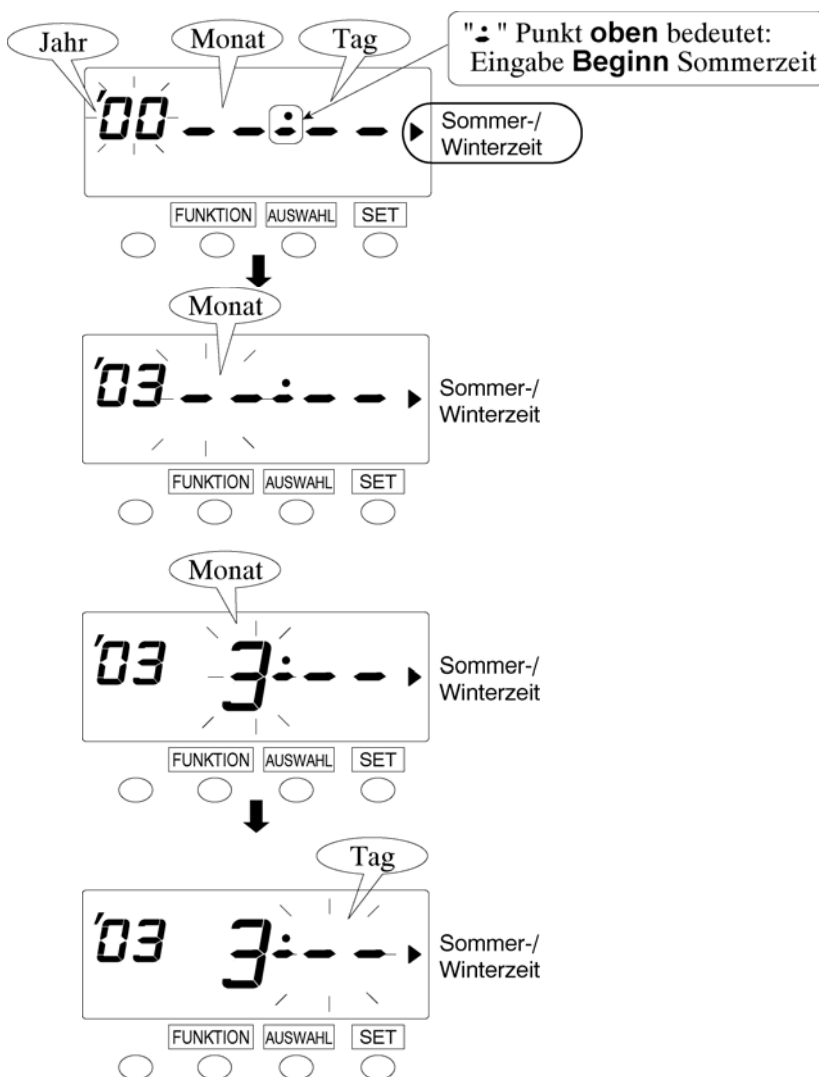
Die Eingabe der Sommer- und Winterzeit ist anhand des folgenden Beispiels beschrieben:

Heute (heutiger Tag)	Mittwoch, 29. Januar 2003	
Beginn der Sommerzeit	Sonntag, 30. März 2003	Letzter Sonntag im März
Ende der Sommerzeit	Sonntag, 26. Oktober 2003	Letzter Sonntag im Oktober

Um in die Rubrik "Sommer-/Winterzeit" zu gelangen, sind zunächst folgende Schritte zu beachten:

1. Taste FUNKTION für 3 Sekunden drücken. Danach steht die Pfeilmarkierung ▲ unter der Rubrik Abrechnungs-Periode.
2. Taste FUNKTION wiederholt drücken bis Pfeilmarkierung ▲ neben Sommer-/Winterzeit steht.

14.3 Beginn der Sommerzeit

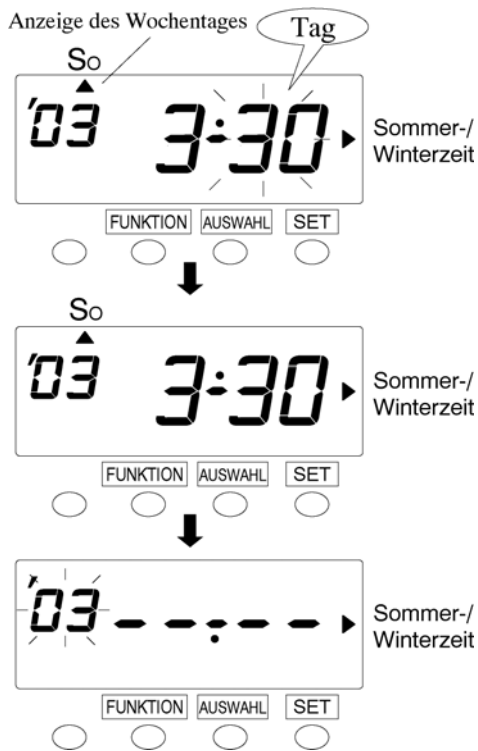


⇒ Drücken Sie die Taste AUSWAHL, um "03" für das Jahr einzustellen und drücken Sie dann die Taste SET.

⇒ Die blinkende Anzeige wechselt von "Jahr" auf "Monat".

⇒ Drücken Sie die Taste AUSWAHL und stellen Sie "3" ein. Drücken Sie anschließend die Taste SET.

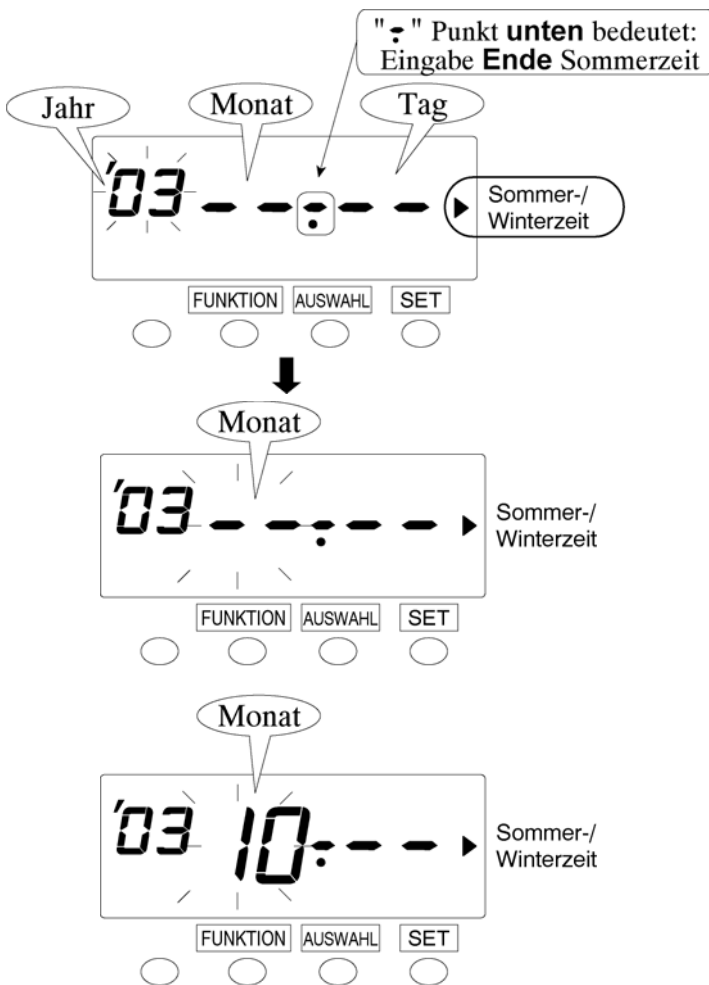
⇒ Die blinkende Anzeige wechselt von "Monat" auf "Tag".



⇒ Drücken Sie die Taste AUSWAHL und stellen Sie "30" ein. Drücken Sie anschließend die Taste SET.

⇒ Die blinkende Tagesanzeige wechselt nun auf Permanentanzeige und "▲" erscheint unter "So". Nach ein paar Sekunden können Sie dann das Ende der Sommerzeit einstellen.

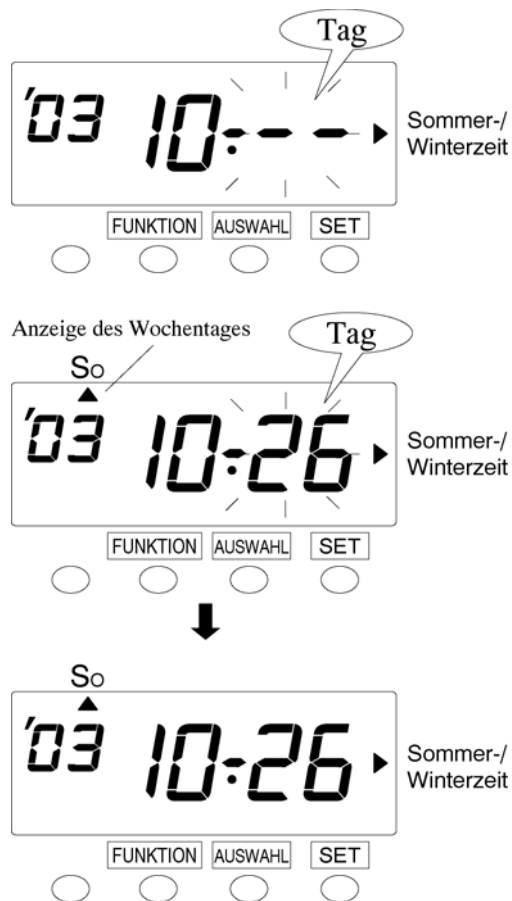
14.4 Ende der Sommerzeit



⇒ Drücken Sie die Taste AUSWAHL, um "03" für das Jahr einzustellen und drücken Sie dann die Taste SET.

⇒ Die blinkende Anzeige wechselt von "Jahr" auf "Monat".

⇒ Drücken Sie die Taste AUSWAHL und stellen Sie "10" ein. Drücken Sie anschließend die Taste SET.



⇒ Die blinkende Anzeige wechselt von „Monat“ auf „Tag“.

⇒ Drücken Sie die Taste AUSWAHL und stellen Sie "26" ein. Drücken Sie anschließend die Taste SET.

⇒ Die blinkende Tagesanzeige wechselt nun auf Permanentanzeige und "▲" erscheint unter "So".

⇒ Drücken Sie nochmals die Taste SET, um in die Standardanzeige zurückzukehren.

14.5 Löschung der Sommer-/Winterzeit-Umstellung

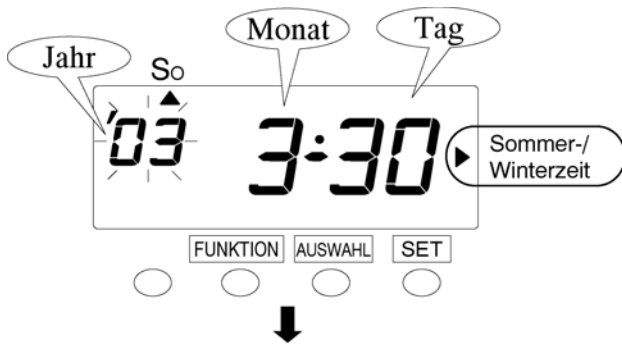
Ändern Sie die Anzeige "Monat" des Sommerzeitbeginns auf " -- ", um die Sommer-/Winterzeit-Umstellung zu löschen.

Beispiel:

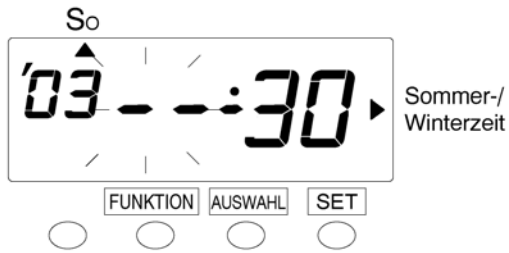
Den 30.03.03 als "Beginn Sommerzeit" ändern und die Sommer-/Winterzeit-Umstellung löschen.

Um in die Rubrik "Sommer-/Winterzeit" zu gelangen, sind zunächst folgende Schritte zu beachten:

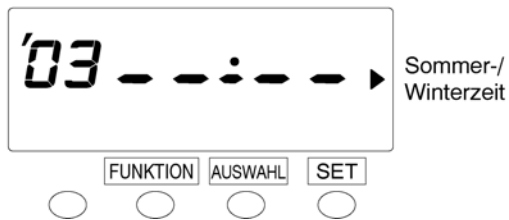
1. Taste FUNKTION für 3 Sekunden drücken. Danach steht die Pfeilmarkierung ▲ unter der Rubrik Abrechnungs-Periode.
2. Taste FUNKTION wiederholt drücken bis Pfeilmarkierung ▲ neben Sommer-/Winterzeit steht.



⇒ Taste SET drücken. Die blinkende Anzeige wechselt von „Jahr“ auf „Monat“. Dann Taste AUSWAHL drücken und " .. " einstellen.



⇒ Taste SET zweimal drücken. Die Sommer-/Winterzeit-Umstellung ist somit gelöscht.



⇒ Drücken Sie nochmals die Taste SET, um in die Standardanzeige zurückzukehren.

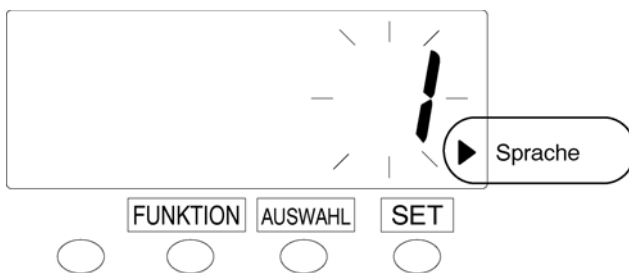
15. Sprachwahl für den Ausdruck

Diese Eingabe steht nur für wöchentliche oder 2-wöchentliche Abrechnungs-Periode zur Verfügung.

Für den Ausdruck können Sie unter den folgenden 6 Sprachen wählen.

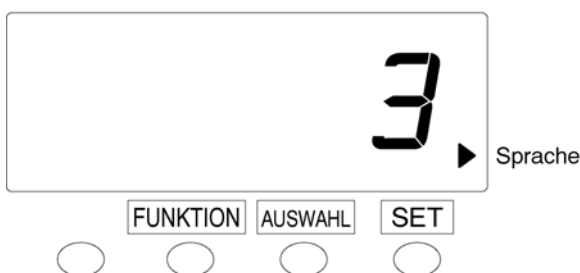
Auswahl	Druck Beispiel: Donnerstag 3:30 p.m.
1. Englisch	TH 15:30
2. Spanisch	JU 15:30
3. Deutsch	Do 15:30
4. Französisch	JE 15:30
5. Italienisch	GI 15:30
6. Portugiesisch	QI 15:30

1. Taste FUNKTION für 3 Sekunden drücken. Danach steht die Pfeilmarkierung ▲ unter der Rubrik Abrechnungs-Periode.
2. Taste FUNKTION wiederholt drücken bis Pfeilmarkierung ▲ neben Sprache steht.



⇒ Taste AUSWAHL drücken, um die Nummer für die gewünschte Sprache einzustellen. Zum Beispiel "3" für deutschen Ausdruck.

⇒ Taste SET drücken, um die Eingabe zu beenden. Die blinkende Anzeige wechselt zu permanenter Anzeige und die Eingabe ist somit beendet.



⇒ Drücken Sie nochmals die Taste SET, um in die Standardanzeige zurückzukehren.

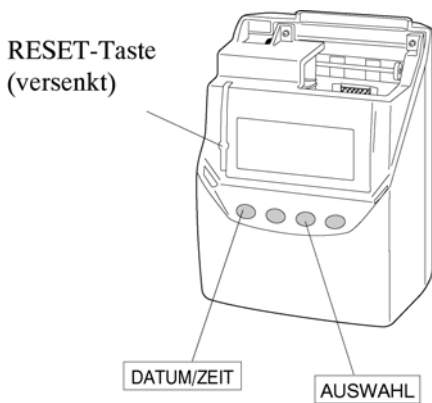
16. RESET – Löschen aller Daten – werkseitige Einstellungen wieder herstellen

Beachten Sie bitte, dass alle Einstellungen gelöscht und auf die Standard-Werte zurückgesetzt werden, sobald Sie die Reset-Taste betätigen. Hinweise zur erneuten Dateneingabe finden Sie in Kapitel 6 (Dateneingabe).

Hinweise für das Löschen aller Speicherplätze finden Sie unter Kapitel 8 (Speicherplatz löschen).

Werkseitige Einstellungen:

Std.-System:	24-Std. (Kennzahl 2)
Uhrzeit:	0:00 Uhr (aktuelle Uhrzeit vorprogrammiert, Daten werden durch RESET jedoch gelöscht)
Datum:	'00 1-1 (aktuelles Datum vorprogrammiert, Daten werden durch RESET jedoch gelöscht)
Abrechnungs-Periode:	monatlich, 1-31
Datumsfortschaltung:	0:00 Uhr
Normal- und Sonderprogramm:	ohne Einträge
Rundungszeit:	minütlich (Kennzahl: 2-1)
Sommer-/Winterzeit:	'00 , ohne Einträge (vorprogrammiert (siehe Seite 40), Daten werden durch RESET jedoch gelöscht)



⇒ Drücken Sie die Reset-Taste mit einem spitzen Gegenstand bei gleichzeitiger Betätigung der Tasten DATUM/ZEIT und AUSWAHL.



⇒ Die Anzeige wechselt auf AC " - - - - ".

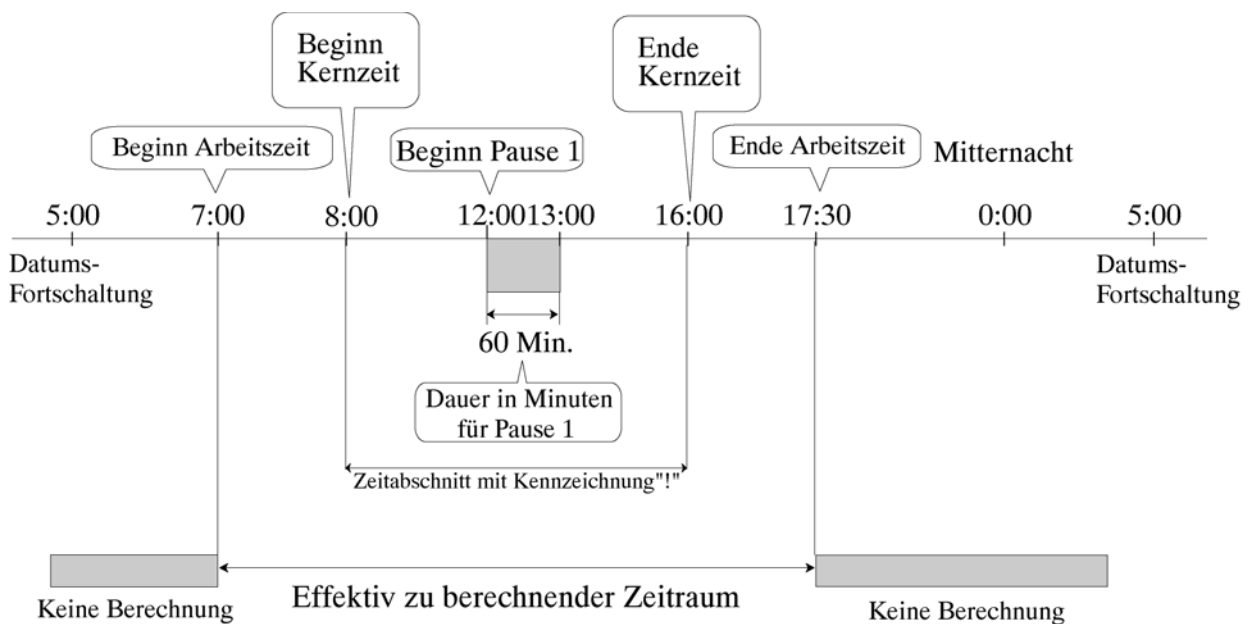
⇒ Nach ein paar Sekunden wechselt die Anzeige auf Datum / Zeit "1 0:00".

17. Druck-Beispiele

Beispiel 1:

Einstellungen (Zeitprogramm):

Abrechnungs-Periode	Monatlich – Abrechnungstag 31 (1-31)
Datumsfortschaltung	05:00 Uhr
Art der Rundung	Rundung der registrierten Tagesarbeitszeit
Rundungseinheit	15 Minuten
Beginn Arbeitszeit	7:00 Uhr
Beginn Kernzeit	8:00 Uhr
Beginn Pause 1 (einzigste Pause)	12:00 Uhr
Pausendauer Pause 1	60 Minuten
Ende Kernzeit	16:00 Uhr
Ende Arbeitszeit	17:30 Uhr



Druck-Beispiel 1:

Monat	Tag	Uhrzeit	KOMMT	GEHT	Teilzeitsumme	Gesamtsumme
03	18	7:03	18	16:40	8:30	8:30
19	19	7:03	19	15:10 !	7:00	15:30
19	22	03	19	23:35	0:00	15:30 *
20	20	6:37	20	18:05	9:30	25:00
21	21	13:47 !	21	22:10	3:30	28:30
24	24	7:03	24	16:43	8:30	37:00
25	25	7:05	25	17:03	8:45	45:45
29	29	6:42	29	12:20 !	5:00	50:45
29	30	16:10	30	3:04	1:15	52:00

Kennzeichnung "!" für zu frühes Gehen

Kennzeichnung "!" für zu spätes Kommen

Kennzeichnung "!" für zu frühes Gehen (die Kennzeichnung erfolgt auch innerhalb der Pausenzeit)

Kennzeichnung " * ":
Stempelung zwischen KOMMT und GEHT in einem Zeitraum, für den keine Berechnung erfolgt bzw. die Teilzeitsumme 0:00 ergibt (z.B. innerhalb der Pausenzeit oder, wie im nebenan dargestellten Beispiel, nach Ende der Arbeitszeit).

Erläuterungen:

- Druckzeile 1: Aufgrund der Rundungseinheit der registrierten Tagesarbeitszeit auf 15 Min. wird statt der tatsächlich registrierten 8:37 Std. nur 8:30 Std. gedruckt.
- Druckzeile 2: Aufgrund der Rundungseinheit der registrierten Tagesarbeitszeit auf 15 Min. wird statt der tatsächlich registrierten 7:07 Std. nur 7:00 Std. gedruckt.
- Druckzeile 3: Siehe Erläuterungen neben der Tabelle, Kennzeichnung " * ".
- Druckzeile 4: Die Zeit vor 7:00 Uhr und nach 17:30 Uhr wird nicht gezählt. Mit Berücksichtigung der Pausenzeit und der Rundung ergibt sich somit eine Teilzeitsumme von 9:30 Std..
- Druckzeile 5: Die Zeit nach 17:30 Uhr wird nicht berücksichtigt. Die aufgelaufene Zeit zwischen 13:47 Uhr und 17:30 Uhr beträgt 3:43 Std.. Aufgrund der Rundung wird die Teilzeitsumme 3:30 Std. gedruckt.
- Druckzeile 6/7: Entsprechen der Druckzeile 1.
- Druckzeile 8: Die 18 Minuten vor 7:00 Uhr und die 20 Minuten nach 12:00 Uhr (Pausenbeginn) werden nicht gerechnet.
- Druckzeile 9: Es wird nur die Zeit zwischen 16:10 Uhr und 17:30 Uhr registriert und aufgrund der Rundung 1:15 Std. als Teilzeitsumme gedruckt.

Beispiel 2:

Einstellungen (Zeitprogramm):

Std.-System	12-Std.-System
Sprache	Englisch
Abrechnungs-Periode	Wöchentlich
Datumsfortschaltung	12:00 a.m. (Mitternacht)
Art der Rundung	Rundung pro Registrierung
Rundungseinheit	5 Minuten
Beginn Arbeitszeit	8:30 a.m.
Ende Arbeitszeit	5:30 p.m.



Druck-Beispiel 2:

Die Erläuterungen entsprechen überwiegend dem Druck-Beispiel 1.

KOMMT	GEHT	Teilzeitsumme	Gesamtsumme
03 Tu 9:03A	Tu 4:40P	7:35	7:35
We 9:03A	We 3:10P	6:05	13:40
We 10:03P	We 11:35P	0:00	13:40 *
Th 8:07A	Th 6:05P	9:00	22:40
Fr 1:47P	Fr 10:10P	3:40	26:20

Kennzeichnung" * ":
Stempelung zwischen KOMMT und GEHT in einem Zeitraum, für den keine Berechnung erfolgt bzw. die Teilzeitsumme 0:00 ergibt (z.B. innerhalb der Pausenzeit oder, wie im nebenan dargestellten Beispiel, nach Ende der Arbeitszeit).

18. Behebung von Störungen

18.1 Fehler, die auf dem Display angezeigt werden.

Nr.	Fehlerart	Behebung
E-00	CPU-Fehler	Setzen Sie sich mit dem Händler in Verbindung.
E-01	Nicht genügend Batterieleistung für Speicher-Buffer.	
E-03	Stempelkarte wurde seitenverkehrt eingesteckt.	Karte seitenrichtig einstecken.
E-05	Die Stempelkarte wird nicht richtig eingezogen.	Prüfen Sie, ob eine andere Karte im Gerät klemmt. Karte erneut einstecken.
E-15	Sensor für den Kartentransport ist gestört.	Prüfen Sie, ob eine andere Karte im Gerät klemmt. Prüfen Sie, ob die Farbbandkassette korrekt eingesetzt ist. Schließen Sie die Abdeckung, nachdem alle oben genannten Punkte geprüft sind. Setzen Sie sich mit dem Händler des Gerätes in Verbindung, wenn die Fehlernummer weiterhin erscheint.
E-30	Antriebsmotor des Druckers oder der Sensor arbeitet nicht korrekt.	
E-37	Kartenvorschub-Motor arbeitet nicht richtig oder der Sensor ist gestört.	
E-38	Der Antriebsmotor des Druckkopfes oder der Sensor ist gestört.	
E-41	Beginn und Ende der Sommer-/Winterzeit-Umstellung sind auf den gleichen Tag eingestellt.	Sommer-/Winterzeit-Umstellung richtig einstellen.
E-49	Versuch, bestehende Programmierdaten zu ändern, während in Gebrauch befindlichen Karten noch gespeichert sind.	Siehe hierzu "! Wichtige Hinweise für in Gebrauch befindliche Karten:" auf den Seiten 19, 22, 27, 31 und 37.
E-50	Stempelkarte kann nicht verwendet werden.	Prüfen Sie den Barcodebereich auf Verschmutzung und Beschädigung.
E-51	Druckfehler	Prüfen Sie, ob Zeit zurückgestellt werden muss oder nicht. Prüfen Sie, ob die Karte innerhalb 1 Minute nach dem Einstecken nochmals in das Gerät gesteckt wurde.
E-52	Max. Druckzeit überschritten.	Prüfen Sie, ob Ausdruck erfolgte oder nicht.
E-53	Mehr als 50 Stempelkarten im Einsatz.	Anzahl der im laufenden Monat verwendeten Karten prüfen.
END	Karte voll vor Erreichen des Abrechnungstages.	Verwenden Sie den Modus "Übertragung der Kartenummer", um die Karte zu übertragen und für die alte Karte eine neue Karte anzulegen.

18.2 Weitere, wichtige Hinweise zur Behebung von Störungen

⇒ Das Gerät reagiert nicht.

Prüfen Sie, ob das Netzkabel korrekt angeschlossen ist und an der Steckdose Netzspannung anliegt.

⇒ Das Gerät druckt nicht.

Prüfen Sie, ob Farbbandkassette richtig eingelegt ist.

⇒ Die Druckposition weicht vom Druckfeld ab.

- a) Prüfen Sie, ob der Abrechnungszeitraum richtig eingegeben ist.
- b) Prüfen Sie, ob die Datumsfortschaltung richtig eingegeben ist.
- c) Darauf achten, daß die Stempelkarte nicht umgeknickt ist und gerade in das Gerät eingesteckt wird.

19. Technische Daten K 875 und Zubehör

19.1 Technische Daten

Drucksystem:

Vollautom. Stempelkarteneinzug und -ausgabe, Zeitregistrierung schwarz mittels Nadeldrucker, für doppelseitige Stempelkarte mit optischer, aktueller Seitenerkennung und Codierung 001-100, Zeitregistrierung Std./Min. in 2 Spalten, Saldo- und Summendruck in Spalte 3 und 4 in Std./Min.

Speicherkapazität:

Daten für max. 50 Personen.

Display und Bedienfeld:

Multifunktionale LCD-Anzeige für Uhrzeit, Datum, Wochentag, Sommerzeit und Druckspalte, sowie für die Programmierung über die 4 Tasten.

Uhrenfunktion und Kalender:

Echtzeituhr auf Quartz-Basis mit Dauerkalender bis zum Jahre 2099. Ganggenauigkeit ± 15 Sek. / Monat. Datensicherung des Programms und der Differenzzeiten bei Stromausfall ca. 5 Jahre.

Sommer - / Winterzeitumschaltung:

Vollautomatisch am Ereignistag, andere Tage entsprechend der jeweiligen Landesvorgabe programmierbar.

Druckspaltenwechsel:

Automatisch.

Datumsfortschaltung:

Vollautomatisch, Zeitpunkt programmierbar.

Notstromversorgung (Option):

Gangreserve für ca. 24 Std. oder ca. 100 Registrierungen.

Farbversorgung:

Farbbandkassette schwarz.

Umgebungsbedingungen:

Temperatur - 5°C bis +45°C. Rel. Luftfeuchtigkeit 20 % bis 80 % (ohne Kondensation).

Netzspannung / Anschluß:

220 - 240 V ± 10 %; 50 - 60 Hz. Leistungsaufnahme ca. 13 W. Netzkabel 1,8 m lang.

Ausführung / Schalldruckpegel:

CE-konform, lt. Maschinenlärm-Informationsverordnung 3 GSGV, 18.01.91: ≤ 70 dB(A) gemäß ISO 7779.

Gehäuse / Farbe:

Hochschlagfestes Kunststoffgehäuse mit Schloß. Farbe seidengrau strukturiert.

Abmessungen:

H 205 x B 160 x T 128 mm.

Gewicht:

1,5 kg (Netto), 1,8 kg (inkl. Einzelverpackung).

Bestell - Nr. B004 0875 9700

Technische Änderungen vorbehalten

19.2 Zubehör

Kartenkasten für griffbereites Entnehmen und Einstecken der Stempelkarten. Eine seitliche Anordnung neben dem Zeiterfassungsgerät K 875 informiert über die jeweils an- und abwesenden Mitarbeiter. Jeder Kartenkasten beinhaltet 15 oder 25 Kartenfächer. Entsprechend dem Bedarf können die Kartenkästen beliebig aneinandergereiht werden. Jedem Kartenkasten liegen Blanketts zum Beschriften und zur Kennzeichnung der Kartenfächer bei.

19.2.1 Metallkartenkasten mit Blanketts

Farbe: Grauweiß, RAL 9002 strukturiert

Für 15 Karten der Typen 2-4 kodiert

Maße: H 625 x B 115 x T 40 mm

Bestell- Nr. B017 0418 9215

Für 25 Karten der Typen 2-4 kodiert

Maße: H 930 x B 115 x T 40 mm

Bestell- Nr. B017 0418 9225

19.2.2 Stempelkarten Typ 2-4 kodiert

für Anwesenheitszeit, doppelseitig,
4 Spalten mit 32 Druckzeilen,
mit Kodierung von 001 bis 100,
Abmessungen: B 86 x H 184 mm
(Paket mit 2 x 100 Karten)

Bestell - Nr. B018 2040 0300

19.2.3 Farbbandkassette schwarz

Bestell - Nr. B890 1900 0000

19.2.4 Notstromversorgung,

zur Gangreserve bei Netzausfall

Bestell - Nr. B450 1092 3620

Entsorgung

Entsorgung verbrauchter Batterien / Akkumulatoren!



Der Benutzer ist gesetzlich verpflichtet, unbrauchbare Batterien und Akkus zurückzugeben. **Eine Entsorgung von verbrauchten Batterien im Hausmüll ist verboten!** Batterien und Akkus, die gefährliche Substanzen enthalten, sind mit dem Symbol mit der durchgestrichenen Mülltonne gekennzeichnet. Das Symbol bedeutet, dass dieses Produkt nicht im Hausmüll entsorgt werden darf. Unter dem Symbol steht ein Kürzel für die im Produkt enthaltene gefährliche Substanz:



Ag₂O = Silberoxid, **Cd** = Cadmium, **Hg** = Quecksilber, **Li** = Lithium, **Li-Ion** = Lithium-Ionen, **NiCD** = Nickel-Cadium, **NiMH** = Nickel-Metall-Hybrid, **Pb** = Blei.

Sie können unbrauchbare Batterien und Akkus kostenlos bei entsprechenden Sammelstellen Ihres Müllentsorgungsunternehmens oder bei Läden, die Batterien führen, zurückgeben.

Somit werden Sie Ihren gesetzlichen Pflichten gerecht und tragen zum Umweltschutz bei!

Disposal

Used batteries/ accumulators disposal



The user is legally obliged (**battery regulation**) to return used batteries and accumulators. **Disposing used batteries in the household waste is prohibited!** Batteries/ accumulators containing hazardous substances are marked with the crossed-out wheeled bin. The symbol indicates that the product is forbidden to be disposed via the domestic refuse. The chemical symbols for the respective hazardous substances are:



Ag₂O = Silberoxid, **Cd** = Cadmium, **Hg** = Mercury, **Li** = Lithium, **Li-Ion** = Lithium-ion, **NiCD** = Nickel-Cadium, **NiMH** = Nickel-Metall-Hybrid, **Pb** = Lead.

You can return used batteries/ accumulators free of charge to any collecting point of your local authority, our stores or where batteries/ accumulators are sold.

Consequently you comply with your legal obligations and contribute to environmental protection!



BÜRK MOBATIME GmbH

Postfach 3760 D-78026 VS-Schwenningen

Steinkirchring 46 D-78056 VS-Schwenningen

Telefon (+49 7720) 8535 - 0 Telefax (+49 7720) 8535 - 11

Internet: <http://www.buerk-mobatime.de> E-Mail: buerk@buerk-mobatime.de



BÜRK MOBATIME GmbH

Postfach 37 60 D-78026 VS-Schwenningen
Steinkirchring 46 D78056 VS-Schwenningen
Telefon (07720) 8535-0 Telefax (07720) 8535-11

Internet: <http://www.buerk-mobatime.de> • E-Mail: buerk@buerk-mobatime.de

